



# Weißenfelsers Amtsblatt

Amtliches Verkündungsblatt der Stadt Weißenfels, der Gemeinde Markwerben  
und der Verwaltungsgemeinschaft Weißenfelsler Land

16. Jahrgang

Ausgegeben am 17. Februar 2006

Nummer 2



Foto: Rudloff

## KARNEVAL

mit dem  
1. Weißenfelsler Karnevalsclub e. V.  
und der Narrenoberliga  
aus der Partnerstadt Kornwestheim

25. Januar 2006 im Kulturhaus  
26. Januar 2006 Karnevalsumzug

### Inhalt

**Vorwort des Oberbürgermeisters**

**Amtliche Bekanntmachungen Stadt Weißenfels**

- Bekanntmachung über Beschlüsse zum Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes Sport- und Freizeitbetrieb
- Jahresabschluss 2004 des Sport- und Freizeitbetriebes
- Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes
- Feststellungsvermerk
- Bekanntmachung von Fundsachen gemäß § 980 Abs. 1 des BGB

**Nichtamtlicher Teil**

**Stadt Weißenfels**

- Aus dem Stadtrat
- Aus der Verwaltung
- Weißenfelsler Stadterinnerungen
- Kulturelle Veranstaltungen
- Aus der Stadtbibliothek
- Vom Sozio-Kulturellen-Zentrum "Seume"
- Von der Bundeswehr
- Aus Vereinen, Gruppen und Verbänden
- Informationen, Gesundheit und Umwelt

**Gemeinde Markwerben**

- Bürgersprechstunde
- Nachruf

**Stadtteilzeitung "Weißenfels - Neustadt"**

**5. Ausgabe**

**Anzeigenteil**

# **Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner von Weißenfels,**



ganz bestimmt hat der eine oder andere von Ihnen schon selbst diese Situation erlebt, man fährt in den Urlaub und schon nach den ersten 100 km kommt ein Schild "Achtung: Baustelle". Schon fängt nicht eingeplanter Ärger an, da man langsamer fahren muss und nicht die gedachte Ankunftszeit am Urlaubsort einhält.

Beim näheren Betrachten sollte man sich aber darüber freuen, denn "Baustellen" bedeuten immer, hier wird etwas verbessert, hier geht es voran, hier wird gearbeitet.

"Baustellen" dieser Art gibt es erfreulicher Weise auch in unserer Stadt. Zunächst sind sie mit Einschränkungen verbunden. Wenn sie dann beseitigt worden sind, bedeuten diese für die Einwohner unserer Stadt Verbesserungen in der Lebensqualität. Im Januar dieses Jahres wurde solch eine Baustelle beseitigt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und das Schönste daran ist, dass dieses den Kindern unserer Stadt in der Neustadt zugute kommt.

Die Sanierungsarbeiten an der städtischen Kindertagesstätte "Anne Frank" wurden abgeschlossen. 1.4 Mill. Euro, davon rund 1 Mill. Euro Fördermittel aus dem Programm "Stadtumbau Ost" sind in den Umbau geflossen. Ein 40 Jahre altes Haus erstrahlt nun wieder farbenfroh und der eingebaute Standard bringt Vorteile für Kinder und Erzieherinnen. Viel Fröhlichkeit konnte ich regelrecht bei den Kindern erleben, als diese vor den Anwesenden aus der Bauindustrie, der Verwaltung und dem Abteilungsleiter Dr. Ernst Isensee vom Bauministerium ihr kleines Programm aufführten.

Baustellen, die zunächst behindern, sind diejenigen, die unsere Straßenverhältnisse verbessern. Das wird auch in diesem Jahr so sein.

Schwerpunkte werden der weitere Ausbau der Merseburger Straße, der Neubau der Straße Am Schlachthof und die Naumburger Str. sein. Sind diese Maßnahmen beendet, haben wir wieder ein gutes Stück dazu beigetragen, dass Weißenfels sich sichtbar ver-

ändert, auch wenn ich heute schon um Verständnis für die leider nicht zu verhindernden Behinderungen bitte.

Investitionen sind immer ein positives Zeichen für die Zukunft. Ich weiß, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Dafür steht auch die Umsiedlung des Medizinischen Bildungszentrums von Bad Kösen nach Weißenfels. In die alte Südstadtschule zog neues Leben ein. Hier bekamen nun nach drei Jahren Berufsausbildung am 30. Januar 2006 24 Physiotherapeuten, 17 Medizinisch-Technische Assistenten für Funktionaldiagnostik und 27 Ergotherapeuten ihre Abschlusszeugnisse samt staatlicher Anerkennung des Berufsabschlusses. Damit stehen ihre Chancen auf einen Arbeitsplatz nicht schlecht, das trifft sowohl für die zu, die umgeschult wurden, als auch auf diejenigen, die eine Erstausbildung erhielten. Das wissen auch die Neuankömmlinge. Zunehmend ist die Zahl derer, die aus den Alt-Bundesländern wie Bayern und Niedersachsen nach Weißenfels kommen.

Da das MBZ den Fachhochschulstatus anstrebt, stand das Thema auch bei der Kabinettsitzung der Landesregierung am 31. Januar in Weißenfels auf der Tagesordnung in Zusammenhang mit der Nutzung des Schlosses. Denn die Stadt Weißenfels würde dem MBZ dieses zur Nutzung anbieten, wenn es den Hochschulstatus erhält. Diese Lösung fanden der Ministerpräsident und die Minister in ihrer Debatte für interessant und nachdenkenswert. Hoffen wir nun, dass sich alle Ministerien an der Umsetzung dieser Pläne beteiligen, denn allein kann niemand für die Finanzierung aufkommen. Für unsere Stadt würde diese Entwicklung einen enormen wirtschaftlichen Aufschwung bringen. Drücken wir gemeinsam die Daumen, dass uns das gelingt.

In diesem Sinne

*Ihr*

*Manfred Rauner*

*Oberbürgermeister*

# Amtliche Bekanntmachungen

## Stadt Weißenfels

### Bekanntmachung

Die nachstehenden Beschlüsse über den Jahresabschluss per 31.12.2004 des Eigenbetriebes Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels mit dem entsprechenden Prüfvermerk des Abschlussprüfers sowie den Feststellungsvermerken des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Weißenfels werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Bekanntmachung erfolgt gemäß § 18 Absatz 5 des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 24. März 1997 (GVBl. LSA S. 446). Die öffentliche Ausschreibung des Jahresabschlusses per 31.12.2004, des Lageberichtes der Betriebsleitung und des Erfolgsberichtes erfolgt vom 17.02.2006 bis 28.02.2006 zu den Dienstzeiten im Sekretariat des Eigenbetriebes Sport- und Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels in 06667 Weißenfels, Beuditzstraße 69a, Tel.-Nr. 03443 3411-0.



Bischoff

1. Betriebsleiter

Eigenbetrieb Sport- & Freizeitbetrieb  
der Stadt Weißenfels

### Beschluss-Nr. 189-18/2005

#### Jahresabschluss 2004 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels schließt sich der Empfehlung des Betriebsausschusses zum Prüfungsergebnis der mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2004 beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Klotz und Kalbas GmbH an.
2. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels schließt sich den Feststellungsvermerken des Rechnungsprüfungsamtes gem. Anlage 2 und 3 des Sachstandsberichtes an und beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2004 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 464.035,56 Euro und einer Bilanzsumme von 19.123.869,82 Euro.
3. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Jahresfehlbetrag aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 364.083,70 Euro aus Haushaltsmitteln der Stadt Weißenfels auszugleichen. Die Differenz zum Jahresfehlbetrag in Höhe von 99.951,86 € wird auf neue Rechnung 2005 vorgetragen und mit künftigen Ergebnissen verrechnet.
4. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, dem 1. Betriebsleiter des Eigenbetriebes Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels, Herrn Andreas Bischoff, für das Wirtschaftsjahr 2004 die Entlastung zu erteilen.

### Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Wir haben daher dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 (Anlage 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004 (Anlage 4) des Eigenbetriebs "Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels", Weißenfels, gemäß Anlagen 1 bis 4 zu diesem Bericht in Übereinstimmung mit dem Prüfungsstandard IDW PS 400 unter dem 10. November 2005 den nachfolgenden uneingeschränkten und mit Ergänzung versehenen Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

"Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Sport und Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels, Weißenfels, für das Geschäftsjahr 2004 (1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004) geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den

ergänzenden Regelungen der Satzung und der Eigenbetriebsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten oder Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Grundlage von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes Sport und Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels, Weißenfels. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass der Eigenbetrieb in allen Bereichen (Mehrzweckhalle, Stadion, Hallenbad, Freibad) dauerhaft mit Verlust abschließt. Für die in 2002 in Betrieb genommene Mehrzweckhalle ist er zudem Finanzierungsverpflichtungen über TEUR 5.497 (Stand 31. Dezember 2004) mit entsprechenden Kapitaldienstverpflichtungen eingegangen.

Auch unter Einbeziehung regelmäßiger Beteiligungserträge aus der Beteiligung an der Stadtwerke Weißenfels GmbH wird der Eigenbetrieb nachhaltige Verluste erwirtschaften, die von der Stadt Weißenfels dauerhaft durch Zuschüsse auszugleichen sind.

Die zum 01. Januar 2004 vollzogene Übertragung weiterer defizitärer Bereiche der städtischen Daseinsvorsorge werden noch darüber hinaus dauerhafte Bezuschussungen aus dem städtischen Haushalt erfordern. Im Übrigen gaben die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2004 - keinen Anlass zu Beanstandungen."

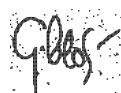
#### Schlussbemerkung:

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard 450 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.)

Halle/Saale, 10. November 2005

Klotz • Kalbas GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



G. Klotz, Wirtschaftsprüfer



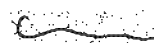
## Feststellungsvermerk

### zum Jahresabschluss des Eigenbetriebes "Sport und Freizeit der Stadt Weißenfels" zum 31. Dezember 2004, zum Prüfbericht und zum uneingeschränkten und mit Ergänzung versehenen Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 10. November 2004 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfergesellschaft Klotz & Kalbas GmbH die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes "Sport und Freizeit der Stadt Weißenfels" den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens. Ergänzend weist die v. g. Wirtschaftsprüfergesellschaft darauf hin, dass der Eigenbetrieb dauerhaft in allen Bereichen mit Verlust abgeschlossen hat und auch unter Einbeziehung regelmäßiger Beteiligungserträge aus der Beteiligung an der Stadtwerke Weißenfels GmbH weiterhin nachhaltige Verluste erwirtschaften

wird, die von der Stadt Weißenfels dauerhaft durch Zuschüsse auszugleichen sind. Zusätzlich zu diesen werden weitere dauerhafte Bezuschussungen aus dem städtischen Haushalt für die zum 01.01.2004 vollzogene Übertragung weiterer defizitärer Bereiche der städtischen Daseinsvorsorge erforderlich sein. Der Betriebsleiter vermittelt in seinem Lagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes gaben zum 31.12.2004 zu Beanstandungen keinen Anlass.

Weißenfels, 18.11.2005



Bruder  
Amtsleiterin

## Bekanntmachung von Fundsachen gem. § 980 Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB)

### - Auszug aus dem Fundverzeichnis (Liste der Fundgegenstände)

#### vom 1. September 2005 bis 31. Dezember 2005

Die nachfolgend genannten Fundsachen wurden von den Findern zu den dort näher genannten Zeitpunkten beim Fundbüro der Stadt Weißenfels angezeigt und abgeliefert.

Fund-Nr.	Abgabetag im Fundbüro/ oder gefunden am	Fundgegenstand	Fundort	Aufbewahrungsfrist bis
59/05	14.09.2005/ 10.06.2005	Fahrrad	Südring	13.03.2006
64/05	21.09.2006/ 10.06.2006	Fahrrad	Promenade	20.03.2006
65/05	21.09.2005/ 30.05.2005	Fahrrad	Fischgasse	20.03.2006
66/05	27.09.2005	Handy	Weinbergstraße	27.03.2006
73/05	06.10.2005/ 04.08.2005	Helm	unbekannt	05.04.2006
77/05	14.10.2005	Walkman/ Trommelstab	Schlosshof	13.04.2006
84/05	03.11.2005	Brille	Friedhof	02.05.2006
85/05	04.11.2005	CD-Tasche	Beuditzvorstadt	03.05.2006
86/05	04.11.2005/ 29.08.2005	Fahrrad	L.-Kell-Straße	03.05.2006
88/05	10.11.2005/ 11.10.2005	Jacke	Zahnarztpraxis Dr. Keck	09.05.2006
89/05	11.11.2005 10.11.2005	Kinderwagen	Südring	10.05.2006
95/05	05.12.2005	Fahrrad	Markt	06.06.2006
98/05	15.12.2005	Handy	Lidl-Parkplatz	14.06.2006
100/05	19.12.2005	Brille	Markt	19.06.2006
102/05	29.12.2005	Mopedanhänger	E-Center	28.06.2006

Der in der letzten Spalte jeweils genannte letzte Tag der Aufbewahrungsfrist entspricht dem Tag, mit dessen Ablauf der Finder das Eigentum an der Fundsache erwirbt, wenn nicht zuvor der Verlierer oder Eigentümer oder sonstige Empfangsberechtigte der verlorenen Sache dem Finder bekannt geworden ist oder seine Rechte bei der Stadt Weißenfels (Fundbüro) angemeldet hat.

Die Verlierer oder Eigentümer oder sonstigen Empfangsberechtigten der zuvor genannten Fundsachen werden hiermit aufgefordert, bis zum Ablauf der Aufbewahrungsfrist für die jeweilige Fundsache ihr Recht auf Herausgabe der Fundsache anzumelden. Dies kann schriftlich oder zur Niederschrift beim Fundbüro der Stadt Weißenfels (Stadtverwaltung Weißenfels, Bürgerbüro, Saalstr. 5, 06667 Weißenfels) per Telefax (Fax-Nr. 03443-370/388), per E-Mail-Adresse (ordnungsamt@weissenfels.de oder auch telefonisch (03443-370-484) geschehen. Die Anmeldung ist nur dann rechtzeitig erfolgt, wenn sie bis zum Ablauf des letzten Tages der Aufbewahrungsfrist der Stadt zugegangen ist. Das Fundbüro der Stadt wird anschließend die Empfangsberechtigten zur Abholung der Fundsachen auffordern. Die Rechte der Finder auf Aufwendungsersatz und Finderlohn bleiben hiervon unberührt.

Weißenfels, den 14.01.2006



Rauner, Oberbürgermeister

# Nichtamtlicher Teil

## Aus dem Stadtrat

Internet-Adresse: [www.weissenfels.de](http://www.weissenfels.de)  
E-Mail: [Stadtrat@weissenfels.de](mailto:Stadtrat@weissenfels.de)

### Übersicht über die gefassten Beschlüsse in der Stadtratssitzung am 25.01.2006

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2006  
Beschluss-Nr. 200-19/2006  
Haushaltssolidierungskonzept bis 2010  
Beschluss-Nr. 201-19/2006  
Stellungnahme zum Blmsch-Verfahren einer wesentlichen Änderung der Bioabfallbehandlungsanlage Weißenfels  
Beschluss-Nr. 202-19/2006  
Namensfindung IBA-Projektgelände  
Beschluss-Nr. 203-19/2006  
Stadtumbau Ost - Quartiersaufwertung Neustadt - Wirtschaftsplan 2006  
Beschluss-Nr. 204-19/2006  
Städtebaulicher Denkmalschutz "Altstadt mit Schloss" - Ergänzung Wirtschaftsplan 2005 Planungsleistungen Innenausbau Schloss  
Beschluss-Nr. 205-19/2006  
Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Altstadt mit Schloss" Freiflächengestaltung und Neubebauung Quartier Marienstraße  
Beschluss-Nr. 206-19/2006  
Übernahme des Vereinsvermögens des Ladegast-Kollegiums e. V."  
Beschluss-Nr. 207-19/2006  
Prüfung Verwendung Mehreinnahmen durch Niederschlagswassergebühr  
Beschluss-Nr. 208-19/2006  
Beendigung eines Rechtsstreites  
Beschluss-Nr. 209-19/2006  
Beauftragung des Hauptausschusses zur Abgabe eines Votums für die Vertreter des ZAW  
Beschluss-Nr. 210-19/2006

### Informationen aus der 19. Stadtratssitzung am 25.01.2006

#### Haushaltssatzung 2006

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschloss die vorgelegte Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2006. Vorausgegangen war dem eine intensive Beratung in den Ausschüssen. Nach mehreren Umschichtungen, Streichungen und Korrekturen des Planentwurfs konnte der Vermögenshaushalt ausgeglichen werden. Bei einem Gesamtvolumen von 12,2 Mio Euro ist eine Neukreditaufnahme von 1,2 Mio Euro erforderlich. Den größten Brocken an Geld verschlingen die geplanten Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbau mit ca. 9 Mio Euro. Dabei handelt es sich um Straßenbaumaßnahmen wie die Merseburger Straße, den Neubau der Straße Am Schlachthof und des Saale-Radwanderweges sowie Maßnahmen im Ortsteil Boraus. Die Umsetzung des Wirtschaftsplanes im Förderprogramm Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen mit den Objekten Markt 6/Leipziger Straße 1, Leipziger Straße 9 und Schloss sowie der Sanierung von Kindertagesstätten und Grundschulen wird davon allein 6 Mio Euro in Anspruch nehmen. Der Verwaltungshaushalt konnte trotz aller Anstrengungen nicht ausgeglichen werden. Das Defizit für das Jahr 2006 beträgt 1,3 Mio Euro.

#### Haushaltssolidierungskonzept

Um das angesprochene Defizit zu senken und bis zum Jahr 2010 zu einem ausgeglichenen Haushalt zu kommen, beschloss der Stadtrat die Fortschreibung des Haushaltssolidierungskon-

zeptes. Kernpunkte des Konzeptes sind weiterhin die Senkung der Personalkosten durch eine Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation, eine äußerst sparsame Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel - ggf. durch das Instrument der Haushaltssperre - und die Ausnutzung aller Möglichkeiten zur Einnahme- und Ergebnisverbesserung.

#### Erweiterung Kompostwerk

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt-Süd beabsichtigt, die bestehende Kompostierungsanlage in Weißenfels durch die Errichtung eines zweiten Fermenters zu erweitern. Vorrangiges Ziel dieser Baumaßnahme ist die Erhöhung der Durchsatzleistung für biologische Abfälle von 18.000 t auf 30.000 t im Jahr und die Erhöhung der Wärmeleistung des Bio-Heizkraftwerkes. Durch die Maßnahmen soll eine bessere Auslastung der Maschinen und der Nachrottefläche und somit eine bessere Wirtschaftlichkeit erreicht werden. Das Landesverwaltungsamt führt das dazu erforderliche Genehmigungsverfahren durch. Aus Sicht der Stadt Weißenfels bestehen gegen das Vorhaben keine Einwände und Bedenken.

#### Namensfindung IBA-Projektgelände

Mit dem Vorhaben "Grün der Zeit" nimmt die Stadt Weißenfels an der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 teil. Kernstück ist die Entwicklung einer neuen Landschafts- und Freiraumachse auf einer ausgedehnten Alt-Industriefläche, die sich von Ost nach West durch die gesamte Weißenfeler Neustadt zieht. Für das Projekt wurde ein passender Name gesucht. Die Bürger der Stadt waren aufgerufen, sich an der Namensfindung zu beteiligen. Bedauerlicherweise war die Resonanz äußerst gering. Der Stadtrat beschloss letztendlich, dem IBA-Projektgelände den Namen "Neustadtpark" zu geben.

#### Stadtumbau Ost - Wirtschaftsplan 2006

Der Stadt Weißenfels stehen im Programmbereich "Stadtquartiersaufwertung" für die Neustadt im Jahr 2006 ca. 1 Mio € zur Verfügung. Der Stadtrat beschloss mit dem Wirtschaftsplan, wie das Geld verwendet werden soll. Die größten Einzelprojekte sind die Weiterführung der Sanierung der Merseburger Straße und der Neubau der Zufahrtsstraße zum Schlachthof, wobei hier die Mittel lediglich als Vorfinanzierung für den Bau der Abwasserleitungen bzw. bis zur Bewilligung anderer Fördermittel eingesetzt werden sollen. Weitere Ausgaben fallen für Planungs- und Vermessungsleistungen, für Öffentlichkeitsarbeit und Projektbegleitung sowie für den Erwerb von Grundstücken an.

#### Planung Innenausbau Schloss

Zum historischen Erbe des Landes trugen im 17./18. Jahrhundert die Hofhaltungen wettinischer Fürsten in Weißenfels, Merseburg und Zeit maßgeblich bei. Die als "sächsische Sekundogenituren" bezeichneten Fürstenfamilien bzw. Fürstentümer stehen mit ihren Hofhaltungen für einen besonderen und letzten Abschnitt der Entwicklung fürstlicher Adelskultur im südlichen Sachsen-Anhalt. Im Jahr 2007, anlässlich des 350. Jubiläums der Sekundogenituren soll die weitgehend unbekanntes Kulturgeschichte erfasst und vorgestellt werden. Eine Dauerausstellung im Schloss Neu-Augustusburg soll einen wesentlichen Beitrag dazu leisten. Dazu ist es erforderlich, Räumlichkeiten umfassend zu modernisieren und umzubauen. Geplant ist die Wiederherstellung des barocken Grundrisses, die Sichtbarmachung der originalen Stuckdecke, die Sanierung der Fenster und der Einbau einer Heizungsanlage. Der Stadtrat stimmte mehrheitlich dem vorgestellten Konzept zu und beauftragte den Oberbürgermeister mit der Vergabe der Planungsleistungen. Die erforderlichen Mittel werden im Förderprogramm "Städtebaulicher Denkmalschutz" bereitgestellt.



## Neugestaltung Marienstraße

Über die Neugestaltung der Marienstraße ist bisher schon ausführlich in der Presse berichtet und vor allem auch diskutiert worden. Dem Stadtrat lagen nunmehr die ersten konkreten Planungen vor. Der Stadtentwicklungsausschuss hatte sich zuvor umfassend mit dem Thema befasst.

Der Stadtrat stimmte mit großer Mehrheit den vorgelegten Freiflächenplanungen östlich und westlich des Himmelbetts, der Reihenhausbauung sowie dem Alten- und Pflegeheim zu. Die Planung der Verkehrsflächen Marienstraße, Schuhgasse, Brunnen-gasse und Himmelbett wird bis zur Leistungsphase 4 fortgeführt.

## Vereinsvermögen des Ladegast-Kollegiums

Im Hintergebäude des Heinrich-Schütz-Hauses befindet sich das Mitteldeutsche Orgelbaumuseum, welches seit 1999 durch das Ladegast-Kollegium betrieben wurde. Der Verein hat sich inzwischen aufgelöst und satzungsgemäß das Vermögen an die Stadt Weißenfels übertragen. Dies war mit der Auflage verbunden, es gemeinnützig im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden. Friedrich Ladegast war einer der bedeutendsten Orgelbauer des 19. Jahrhunderts. Er lebte und arbeitete von 1846 bis zu seinem Tode im Jahr 1905 in Weißenfels. Der Stadtrat stimmte der Übernahme des Vereinsvermögens zu. Der Musikverein Heinrich-Schütz hat sich bereit erklärt, das Ladegast-Museum mit zu betreiben. Ein entsprechender Vertrag wird vorbereitet.

# Aus der Verwaltung

## Informationen zur Landtagswahl am 26.03.2006

In Sachsen-Anhalt wird am 26.03.2006 ein neuer Landtag gewählt. Einige Wahllokale werden verändert bzw. können durch Bauarbeiten nicht genutzt werden. Wir bitten die Wählerinnen und Wähler um Verständnis.

### Bitte beachten Sie die Einträge auf Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte!

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass nicht alle Wahllokale behindertengerecht sind. Für Rollstuhlfahrer gut zu erreichen sind die Wahllokale im Caritas Altenpflegeheim Kugelberg, im Hotel "Güldene Berge", im Rathaus und in der DRK-Begegnungsstätte im Südring. Man kann aber nicht einfach in diese Wahllokale gehen. Vorher muss man sich im Einwohnermeldeamt einen Wahlschein holen, um in o. g. Wahllokalen wählen zu können.

Die einfachste Variante für Wähler, die schlecht zu Fuß sind, ist die Beantragung der **Briefwahl**. Einfach die Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte ausfüllen, ausreichend frankieren und an das Einwohnermeldeamt schicken. Die Wähler erhalten umgehend die Briefwahlunterlagen nach Hause, können in aller Ruhe wählen und schicken die Unterlagen dann an den Kreiswahlleiter. Ein **Merkblatt**, wie die Briefwahl durchgeführt wird, liegt bei. Es werden wieder viele fleißige Wahlhelfer gesucht. Wenn Sie mithelfen möchten, können Sie sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Weißenfelder Land, Frau Herger, Telefon 370-214, melden.

Haben Sie Fragen zur Wahl, können Sie sich ebenfalls an Frau Herger, oder an das Einwohnermeldeamt, Frau Burghardt, Telefon 370-423, wenden.

Die Wahllokale in der Übersicht:

### Wahlkreis 45 - Weißenfels-Hohenmölsen

- 01 Bergschule Karl-Liebknecht-Straße 6
- 02 Bergschule Karl-Liebknecht-Straße 6
- 03 Caritas Altenpflegeheim Kugelberg Otto-Schlag-Straße 32
- 04 Kindertagesstätte „Knirpsenland“ Otto-Schlag-Straße 30
- 05 Hotel "Güldene Berge" Langendorfer Straße 94
- 06 Stadtverwaltung Markt 1
- 07 Beuditzschule Beuditzstraße 41
- 08 Albert-Einstein-Schule Kirschweg 86

- 09 Albert-Einstein-Schule Kirschweg 86
- 10 Kinderhaus West Erich-Weinert-Straße 18a
- 11 Kinderhaus West Erich-Weinert-Straße 18a
- 12 Neustadtschule Novalisstraße 11
- 13 Herderschule Nordstraße 34
- 14 Kindertagesstätte "Haus Sonneneck" Heuweg 19
- 15 Kindertagesstätte "Anne Frank" Kükenthalstraße 3 - 5
- 16 Kindertagesstätte "Anne Frank" Kükenthalstraße 3 - 5
- 17 DRK-Begegnungsstätte Südring 118
- 18 Dorfgemeinschaftshaus Borau Hinter den Gärten 3

### Wahlkreis 42 - Nebra

- 1 Gemeinde Markwerben, Gemeindesaal Hauptstraße

## Erläuterung zur Gefahrenabwehrverordnung

Im Dezember-Amtsblatt vom 23.12.2005 wurde die neue Gefahrenabwehrverordnung der Verwaltungsgemeinschaft Weißenfelder Land veröffentlicht. In diesem Zusammenhang haben wir versprochen, einzelne Regelungen in den kommenden Amtsblättern näher zu erläutern. In diesem Amtsblatt möchten wir die Regelung der Ruhezeiten in § 3 (ruhestörender Lärm) erörtern: Die Gefahrenabwehrverordnung gilt grundsätzlich für das Gebiet der gesamten Verwaltungsgemeinschaft und somit auch für die Gemeinde Markwerben.

Die in § 3 Absatz 1 bis 3 geregelten Ruhezeiten gelten jedoch ausdrücklich nur für das Gebiet der Stadt Weißenfels einschließlich Ortsteil Borau. Folglich ist die Gemeinde Markwerben von der Ruhezeitenregelung ausgenommen. Dies wurde seitens der Gemeindevertretung auf Grund des dörflichen Charakters von Markwerben gewünscht.

Die Regelungen zu den Ruhezeiten gelten aber auch in der Stadt Weißenfels **nicht grundsätzlich, sondern nur in Gebieten, welche vorwiegend dem Wohnen oder der Erholung dienen**. Dies sind somit in erster Linie die Wohngebiete bzw. die durch überwiegende Wohnbebauung gekennzeichneten Bereiche (z. B. Weißenfels-West oder das Wohngebiet auf dem Stadtberg).

In diesen Gebieten gelten die Ruhezeiten an Sonn- und Feiertagen ganztägig, an den anderen Tagen von 13.00 bis 15.00 Uhr und von 19.00 bis 07.00 Uhr. Der Samstag ist im Sinne dieser Regelung ein Werktag, weshalb die Ruhezeiten nicht ganztägig, sondern nur zu den genannten Zeiten gelten.

Verboten sind während der Ruhezeiten vor allem Tätigkeiten, welche unbeteiligte Personen wesentlich stören. Der § 3 Absatz 2 nennt beispielhaft Tätigkeiten, welche innerhalb der Ruhezeiten eine solche Störung darstellen und somit dem Verbot unterliegen (z. B. der Betrieb von Rasenmähern). Andere Tätigkeiten, welche hier nicht ausdrücklich genannt sind, aber eine vergleichbare Geräuschwirkung haben, sind ebenfalls verboten.

**Absatz 3 bestimmt insbesondere, dass die Regelung der Ruhezeiten nicht für landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebe gilt. Dies bedeutet, dass die z. B. in einem Wohngebiet beauftragte Dachdeckerfirma die Arbeiten während der Ruhezeiten nicht einstellen muss. Nimmt der Hauseigentümer dagegen die Arbeiten selbst vor, muss er die Ruhezeiten einhalten.**

Im Einzelfall besteht die Möglichkeit, von den genannten Regelungen beim Ordnungsamt eine Ausnahme zu beantragen.

Wie bereits erwähnt, gelten die erläuterten Regelungen zu den Ruhezeiten für Markwerben nicht. Für die durch Wohnnutzung geprägten Bereiche in Markwerben sind daher die Regelungen der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (Bundesverordnung) von Bedeutung.

Danach dürfen im Freien Geräte wie Rasenmäher, Bohrmaschinen oder Betonmischer werktags in der Zeit von 20.00 bis 07.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig nicht betrieben werden. Darüber hinaus dürfen nach der Verordnung Freischneider, Grastrimmer, Laubbläser sowie Laubsammler **ohne EU-Umweltzeichen** werktags nur von 09.00 bis 13.00 Uhr sowie von 15.00 bis 17.00 Uhr betrieben werden. Das EU-Umweltzeichen kennzeichnet lärmarme Geräte.

Ergänzend zu den genannten Regelungen gilt im gesamten Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft die Regelung des § 117 Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG). Danach handelt ordnungswidrig, wer ohne berechtigten Anlass oder in einem unzulässigen oder nach den Umständen vermeidbaren Ausmaß Lärm erregt, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit eines anderen zu schädigen. Ob ein entsprechender Verstoß vorliegt, ist eine Beurteilung im Einzelfall.

### **Gefahrenabwehrverordnung Verwaltungsgemeinschaft Weißenfelser Land (Auszug aus § 3)**

#### **§ 3 Ruhestörender Lärm**

(1) Soweit § 117 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten keine Anwendung findet, sind in der Stadt Weißenfels in Gebieten, welche vorwiegend dem Wohnen und der Erholung dienen, die folgenden Ruhezeiten zur Vermeidung von Belästigungen nicht nur unerheblicher Art und von Beeinträchtigungen der Gesundheit und der Erholung zu beachten:

1. Sonn- und Feiertage ganztags sowie
2. an anderen Tagen die Zeit
  - a) von 13.00 bis 15.00 Uhr und
  - b) von 19.00 bis 07.00 Uhr.

(2) Während der Ruhezeiten sind alle Tätigkeiten und Veranstaltungen verboten, die die Ruhe unbeteiligter Personen wesentlich stören. Zu den Störungen zählen insbesondere

1. der Betrieb von motorbetriebenen Handwerksgeräten, insbesondere von Sägen, Bohr- und Schleifmaschinen sowie Pumpen,
2. der Betrieb motorbetriebener Garten- und Sportplatzpflegegeräte, insbesondere Rasenmäher,
3. das Ausklopfen von Teppichen, Polstermöbeln und Matratzen, auch auf offenen Balkonen und bei geöffneten Fenstern und
4. der Betrieb, das Abspielen oder Spielen von Beschallungsanlagen, Tonwiedergabegeräten und Musikinstrumenten, sofern die hiervon erzeugten Geräusche in Wohn- und Schlafräumen unbeteiligter Dritter deutlich wahrnehmbar sind.

(3) Das Verbot des Absatzes 2 gilt nicht

1. für Tätigkeiten, die der Verhütung oder Beseitigung einer Gefahr für höherwertige Rechtsgüter dienen, und
2. für Arbeiten landwirtschaftlicher oder gewerblicher Betriebe, wenn diese Arbeiten üblich sind.

Die vollständige Fassung der Verordnung kann auch im Internet unter [www.weissenfels.de](http://www.weissenfels.de) bei der Rubrik Bürgerservice/Stadtrecht abgerufen werden.

*Ihr Ordnungs- und Sozialamt*

### **Gültigkeit Personalausweis**

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Weißenfels einschl. OT Borau und Markwerben werden gebeten, die Gültigkeit ihres Personalausweises und evtl. Reisepasses zu überprüfen. Sollten diese Dokumente abgelaufen sein, so sind sie unverzüglich beim Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro abzugeben. (Personalausweisgesetz des Landes Sachsen-Anhalt § 7 Abs. 1 Nr. 2, 4 und § 10 Abs. 1 und 2). Bei der Beantragung eines neuen Personaldokumentes sind Personenstandsurkunden und Passbilder vorzulegen. Das Nichtbesitzen eines gültigen Personaldokumentes kann mit einem Verwarnungsgeld geahndet werden. Evtl. Rückfragen unter der Telefonnummer 03443/370423 oder 370424 Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes/Bürgerbüro in der Saalstr. 05 in 06667 Weißenfels

Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 13.00 - 17.30 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat 9.00 - 12.00 Uhr

### **Aufruf**

Die Landesregierung möchte Ehejubilaren, die in Sachsen-Anhalt ihren Wohnsitz haben, aus Anlass des 50., 60., 65., 70. und 75. Hochzeitstages gratulieren und ihnen eine Ehrengabe überreichen. Da die Eheschließungsdaten bei den Meldebehörden nicht gespeichert und auch auf andere Weise nicht zu erhalten sind, werden die Ehepaare gebeten, sich bei der

**Verwaltungsgemeinschaft "Weißenfelser Land"**

**Ordnungs- und Sozialamt**

**Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro**

**Saalstr. 05, 06667 Weißenfels**

bis zum 30.04.2006 zu melden. Bei der Meldung ist der Tag der Eheschließung urkundlich nachzuweisen.

### **Ausschreibung**

Der Eigenbetrieb Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels schreibt die Bewirtschaftung

#### **Imbiss mit Freiterrasse im Freibad der Stadt Weißenfels**

in der Zeit vom 25. Mai 2006 bis 31. August 2006 zur Pacht aus. Die Bewerber haben Erfahrungen im gastronomischen Bereich und einen Gesundheitspass in den üblichen Bewerbungsunterlagen nachzuweisen. Bewerbungen sind bis zum 17. März 2006 zu senden an:

Eigenbetrieb Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels  
Beuditzstraße 69a, 06667 Weißenfels oder  
per E-Mail: [info@sport-freizeit-weissenfels.de](mailto:info@sport-freizeit-weissenfels.de)  
Auskünfte erteilt Frau Nürnberger, Tel.-Nr. 03443-3411-0.

### **Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1988 zur persönlichen Meldung**

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen).

Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 5 WPfG).

Alle Personen des Geburtsjahrganges 1988, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden.

**Verwaltungsgemeinschaft "Weißenfelser Land"**

**Ordnungs- und Sozialamt, Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro**

**Saalstraße 05, 06667 Weißenfels**

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen. Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen. Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstaufschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrtkosten am Ort der Erfassung. Ich weise daraufhin, dass nach § 45 WPfG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

## Berufsorientierungsmesse

Nun schon zum 10. Mal richtet die Stadtverwaltung Weißenfels eine Berufsorientierungsmesse für Schüler und Schülerinnen ab Klasse 8 aus.

Diese findet am **06.09.2006**, in der Zeit von **13.00 bis 18.00 Uhr**, in der **Stadthalle**, statt. Interessierte Firmen, Betriebe, Einrichtungen, Schulen und Hochschulen erhalten weitere Informationen unter der Telefonnummer: **03443/370232**.

*Christina Hüttig*

*Gleichstellungsbeauftragte*

## Keine Abgabenbescheide für das Jahr 2006

Die Verwaltungsgemeinschaft Weißenfeler Land möchte die Bürger der Stadt Weißenfels und der Gemeinde Markwerben darauf aufmerksam machen, dass ab dem Jahr 2006 keine Abgabenbescheide für Grundsteuer, Hundesteuer und Straßenreinigungsgebühren verschickt werden. Die zuletzt ergangenen Abgabenbescheide aus dem Jahr 2005 sind Fortgeltungsbescheide und behalten, sofern keine Änderung der Besteuerungsgrundlage eintritt oder der Abgabebetrag sich ändert, ihre Gültigkeit. Ergeben sich Änderungen, erhalten die Steuerpflichtigen von Amtswegen einen neuen Abgabenbescheid.

**Die Steuerfälligkeitstermine sind unverändert:**

- bei vierteljährlicher Fälligkeit zum: 15.02., 15.05., 15.08., 15.11.
- bei jährlicher Fälligkeit der 01.07.

Im Falle einer erteilten Einzugsermächtigung wird der fällige Abgabebetrag auch weiterhin termingerecht von Ihrem Konto eingezogen. Um Mahnungen und damit verbundene Kosten zu vermeiden, bitten um die Einhaltung der Fälligkeitstermine.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Tel.-Nr. 370 206/270 zur Verfügung.

### Die Gleichstellungsbeauftragte der Verwaltungsgemeinschaft Weißenfeler Land lädt ein



Frauentagsfeier

**8. März 2006, von 14.00 bis 17.00 Uhr, Treffpunkt der SHG "Frauen nach Krebs", Feldstr. 4a**

Ausstellungseröffnung "Frauen-Portraits"  
**15. März 2006, 18.00 Uhr, im Seumeclub**

Politische Gesprächsrunde mit Landtagskandidaten  
"Sachsen-Anhalt wählt"

**22. März 2006, 19.00 Uhr im Seumeclub**

**Veranstaltungen von und (nicht nur) für Frauen**  
"Berührungen" - mit Gaby Rückert und Gisela Steineckert  
**1. März 2006, 19.00 Uhr, im Seumeclub**

Kabarett "meck - ab"

**2. März 2006, 19.30 Uhr im Kulturhaus der Stadt Weißenfels**

*Christina Hüttig*

*Gleichstellungsbeauftragte*



**Nächster Erscheinungstermin:**

**Freitag, der 17. März 2006**

**Nächster Redaktionsschluss:**

**Mittwoch, der 8. März 2006**

## Girls'Day

In drei Monaten ist deutschlandweit zum 6. Mal Girls'Day- Mädchenzukunftstag.

Am 27. April 2006 Öffnen Unternehmen, Betriebe, Hochschulen, Forschungszentren und andere Einrichtungen für Mädchen in Sachsen-Anhalt ab Klasse 7 ihre Türen. Wenn Sie Mädchen einen Einblick in die Praxis technischer und naturwissenschaftlicher Berufe geben wollen oder ihnen die Möglichkeit, Frauen in Führungspositionen kennen zu lernen, dann setzen Sie sich bitte mit den Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der VWG Weißenfeler Land bis zum 28.02.06 in Verbindung.

*Ines Prassler*

*Gleichstellungsbeauftragte*

*LK Weißenfels*

*Tel.: 03443/370 379*

*Christina Hüttig*

*Gleichstellungsbeauftragte*

*VWG Weißenfeler Land*

*Tel.: 03443/370 232*

## Stadt Weißenfels bei der Internationalen Grünen Woche 2006 in Berlin

Am 12. Januar 2006 schloss die 71. Internationale Grüne Woche 2006 in Berlin ihre Pforten. Unter den 1.639 Ausstellern aus 53 Ländern befand sich auch die Stadt Weißenfels. Wie bereits in den beiden Jahren zuvor, warb Weißenfels mittels eines eigenen Standes um das Interesse der Messebesucher für ihr touristisches und wirtschaftliches Potenzial.

In der Sachsen-Anhalt-Halle 23b, in der sich in diesem Jahr 49 Aussteller aus der Ernährungs- und Landwirtschaft sowie 21 touristische Unternehmen präsentierten, hatte die Stadt einen 17 m2 großen Messestand in bester Lage gemietet. Betreut wurde der Stand von Mitarbeitern des Stadtentwicklungsamtes. Ein großes Panoramafoto der Stadtansicht mit Schloss Neu-Augustusburg und der Saale im Vordergrund vermittelte den Gästen einen Eindruck von der landschaftlichen Schönheit der Weißenfeler Umgebung. Auf die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten am "Blauen Band" der Saale wies ein Schild vom Saaleradwanderweg hin und touristische Prospekte ergänzten das Angebot.



Gegenüber dieser bildhaften Darstellung von Weißenfels informierte eine Messewand über die sechs bedeutendsten Firmen der Lebensmittelindustrie der Stadt. Dargestellt wurden mittels Logos und Produktfotos die Firmen frischli Milchwerk Weißenfels GmbH, Kamps Brot- und Backwaren, Mitteldeutsche Erfrischungsgetränke GmbH, B. & C. Tönnies Fleischwerk GmbH & Co. KG, WHG Weißenfeler-Handelsgesellschaft mbH und Argenta Schokoladenmanufaktur GmbH. Überdies präsentierte sich die Firma Argenta gleich nebenan mit einem eigenen Messestand.



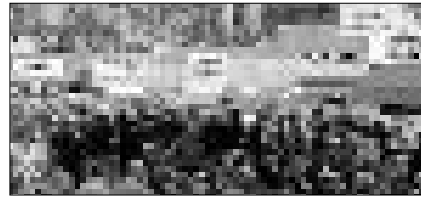
Eine kleine Auswahl von Erzeugnissen dieser Firmen wurde in einer Vitrine präsentiert. Mittels eines symbolischen Picknickkorbs, gefüllt mit lauter Köstlichkeiten aus Weißenfeler Produktion, wurde die Verbindung zwischen den Themen Wirtschaft und Tourismus hergestellt. Dieser Zusammenhang fand seinen Ausdruck im Motto der Messepräsentation "Weißenfels hat Geschmack" fand.

Besondere Aufmerksamkeit erregte jedoch ein Großbildschirm, auf dem verschiedene Filmbeiträge gezeigt wurden. Ein Film stellte die Stadt Weißenfels mit ihren Sehenswürdigkeiten und Wirtschaftsstandorten dar. Besonders gut kam jedoch beim Berliner Publikum der Filmbericht der Weißenfeler Handelsgesellschaft GmbH (WHG) an, in dem das Unternehmen dargestellt wurde, einschließlich der Produktionsvorgänge zur Herstellung von Filinchen und Neukircher Zwieback. Durch die gute Zusammenarbeit mit diesem Unternehmen konnten während der gesamten Messezeit Produkte von Filinchen und Neukircher Zwieback durch die Messebesuchern verkostet werden.

Das Interesse an den vorgestellten Produkten war überwältigend. Ständig mussten die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Auskünfte über Bezugsmöglichkeiten und geplante Weiterentwicklungen der präsentierten Erzeugnisse geben. Darüber hinaus fanden auch zahlreiche interessante Gespräche am Messestand statt. Das touristische Angebot interessierte ebenso wie Fragen von Fachbesuchern zur wirtschaftlichen Entwicklung von Weißenfels und nach Ansprechpartnern für eine eventuelle Zusammenarbeit.

Höhepunkt des Messegesehens war zweifellos der Sachsen-Anhalt-Tag auf der IGW. Traditionsgemäß versammelten sich an diesem Tag alle wichtigen Persönlichkeiten des Landes aus Politik, Wirtschaft und Kultur in der Halle 23b. Aus Weißenfels reiste der Oberbürgermeister, Herr Rauner, mit einer Delegation an, um den Ministerpräsidenten am Weißenfeler Messestand empfangen zu können.

Dieser Tag war besonders wichtig, wurde doch am städtischen Stand erstmals das in Weißenfels am 31.08.2005 neu gegründete Netzwerk Ernährungsgewerbe Sachsen-Anhalt Süd der Öffentlichkeit vorgestellt. Ein eigens für diesen Anlass hergestelltes Werbeposter, DVD und Falblatt portraitierten die einzelnen Mitglieder des Netzwerkes.



Während des Besuches des Ministerpräsidenten, Herrn Prof. Böhmner, kredenzte die Burgwerbener Weinprinzessin den Gästen Wein vom Burgwerbener Herzogsberg. Zwei Auszubildende der Berufsbildenden Schulen Weißenfels präsentierten wiederum Proben ihrer erlernten Tätigkeit und offerierten selbst hergestellte Hausmacher Wurst und Gebäck.

Als begleitendes Veranstaltungsprogramm wurde während der gesamten Messezeit vom Sender Radio Brocken ein Gewinnspiel, bestehend aus einer Produktshow, präsentiert. Auch hier beteiligte sich Weißenfels mit 10 eigenen Produkten, angefangen vom Schloss Neu-Augustusburg, über das Heinrich-Schütz-Haus, dem Saaleradwanderweg bis hin zu sieben bekannten Erzeugnissen der Weißenfeler Lebensmittelindustrie. Die Gewinner des Spiels erhielten als Hauptpreis einen prall gefüllten Rucksack mit einheimischen Spezialitäten.

In diesem Zusammenhang bedankt sich die Stadt Weißenfels bei den beteiligten Firmen ganz herzlich für die Unterstützung der Messepräsentation. Sie haben mit dazu beigetragen, dass diese Messe ein voller Erfolg für alle wurde.

A. Escher

### Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden des Oberbürgermeisters Manfred Rauner finden am **Dienstag, dem 07.03.2006** in der Zeit von **14.00 Uhr bis 18.00 Uhr** und am **Dienstag, 11.04.2004** in der Zeit von **14.00 bis 17.00 Uhr** statt.

Um telefonische Voranmeldung unter 03443/370 201 wird gebeten.

### Kulturkonzept für die Stadt Weißenfels

Eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Kulturausschusses und der Verwaltung entwickelt z.Zt. ein neues Kulturkonzept für die Stadt Weißenfels. Es soll ein kulturpolitisches Handlungskonzept werden, das den kulturschaffenden Vereinen und kulturellen Einrichtungen Entwicklungsräume für eine kontinuierliche Kulturarbeit ermöglicht.

In diesem Kulturkonzept sollen möglichst alle kulturellen Aktivitäten in unserer Stadt

berücksichtigt und ihre Entwicklungsmöglichkeiten dargestellt werden.

Alle kulturell tätigen Vereine und Initiativen sowie alle Kulturinteressierten Bürger der Stadt Weißenfels, sind hiermit aufgerufen, ihre Ideen in dieses Konzept einzubringen. Bitte richten Sie Ihre schriftlichen Beiträge an:

Stadtverwaltung Weißenfels

Hauptamt, Abt. Kultur

Marienstraße 1 a, 06667 Weißenfels

## Weißenfeler Stadterinnerungen



### Pfeffergasse 3

Ein schmales Haus war es, nur 3,20 m breit. Es stand am Eingang einer kleinen Gasse, der Pfeffergasse, die zu der am Greißlaubach liegenden ehemaligen Pfeffermühle führte. Im Haus befand sich Hermann Gräfenhains Kolonialwarenladen.

Die meisten die hier vorbei kamen, waren Friedhofsbesucher. Deshalb handelte der umsichtige Kaufmann nicht nur mit Obst und Gemüse, sondern auch mit Blumen, Kränzen und anderem Friedhofsbedarf. Im Volksmund wurde das schmalste Haus in Weißenfels "Busennadel" genannt. 1929 kam es zum Abriss.

Das Haus im Modell gibt es wieder. Es wurde dem Oberbürgermeister Manfred Rauner überreicht. Im Rahmen eines Projektes, das von der Arge und dem Sozialamt gefördert wird, stellen über den zweiten Arbeitsmarkt Beschäftigte, Modelle historische Denkmäler der Stadt her. Sie sollen zur touristischen Vermarktung mit beitragen.

# Kulturelle Veranstaltungen

**KULTURHAUS**  
der Stadt Weißenfels  
Merseburger Straße 14

☎ **03443 - 302319**



## Veranstaltungen des Kulturhauses der Stadt Weißenfels Februar/März 2006

**Fr., den 17.02.2006**

19.30 Uhr **Reiter und Züchterball**  
Sachsen-Anhalt Süd für alle Freunde des Pferdes

**Mi., den 22.02.2006**

9.30 Uhr  
und 14.30 Uhr **Der Nussknacker**  
Märchen-Ballett  
Theater Karlshorst mit den Tänzern der Deutschen Staatsoper Berlin

**Sa., den 25.02.2006**

20.11 Uhr **Karneval mit dem 1. WKC**

**Di., den 28.02.2006**

9.00 Uhr **Kabale und Liebe**  
Bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller,  
Neue Bühne Senftenberg

**Do., den 02.03.2006**

19.30 Uhr **Weiber-Kabarett "meck ab"**  
aus Berlin

**Sa., den 04.03.2006**

16.00 Uhr **Mozart-Konzert**  
Philharmonisches Staatsorchester Halle  
Dirigent: Oliver Pohl

**So., den 05.03.2006**

16.00 Uhr **Die Psayrer & Barbara**  
Nachmittag der Volksmusik  
präsentiert vom V. Erzgebirge

**Do., 09.03.2006**

19.30 Uhr **Thailand**  
Faszinierende Dia-Show!  
Buddhismus - eine lebendige Religion  
Geister in den Bergen, Trauminseln im Meer.  
präsentiert von Bodo Steguweit

**Sa., den 11.03.2006**

19.30 Uhr **Souvenirs, Souvenirs**  
Die schönsten deutschen Schlager der 50er- &  
60er-Jahre präsentiert von der Pallas Show-  
Band

**Fr., den 10.03.2006**

19.30 Uhr **"Nebenan wird gelacht"**  
Uta Schorn liest vergnügliche & leicht verrückte  
Geschichten von Michail Sostschenko

**Di., den 14.03.2006**

20.00 Uhr **Magic of Irland**  
präsentiert von Kultopolis

**Do., den 16.03.2006**

19.30 Uhr **Leben bis Männer**  
Brussigs Fußballmonolog  
Fußball-Theater

## Vorschau

**Fr., den 26.03.2006**

19.30 Uhr **Kabarett Kiebitzensteiner**  
mit "Bölk gibt Stoff" oder DEALER ZWEIER HERREN

**Sa., den 25.03.2006**

16.00 Uhr **Der Bettelstudent**  
Operette von Karl Millöcker  
Regie Kammer Sänger Rainer Süß  
Theater Karlshorst

**Mi., den 29.03.2006**

9.00 Uhr &  
15.00 Uhr **Dornröschen**  
Familien-Musical  
aufgeführt von der Musikbühne Mannheim

**Fr., den 31.03.2006**

19.30 Uhr **"Rundherum - Geschichte einer Weltreise"**  
Dia-Show mit Thomas Meixner 99000 km allein  
mit dem Fahrrad durch fünf Kontinente

## Änderungen vorbehalten!

## Büro- & Geschäftszeiten des Kulturhauses (Tel. 03443-302319)

Mo., Mi., Do. 08.00 - 15.30 Uhr

Die. 08.00 - 17.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

### Partner für:

Freizeit, Kunst & Kultur  
Konferenzen & Tagungen  
Saal- & Raumvermietung  
Kabarett & Theater  
Konzerte & Galas  
Tanz & Bälle  
Feiern & Feste  
Künstlervermittlung  
Veranstaltungsservice  
Gastronomie und vieles mehr

### Kartenvorverkauf

Kartenvorverkauf erfolgt zu den Büro- & Geschäftszeiten (siehe oben) des Kulturhauses der Stadt Weißenfels sowie eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Veranstaltungskasse. Telefonische Kartenvorbestellungen unter 03443-302319 möglich. Vorbestellte Karten sind bis drei Werktage vor Veranstaltungstermin abzuholen. Am Veranstaltungstag selbst gelten die Vorverkaufspreise nicht mehr.

### Weitere Vorverkaufsstellen sind:

die Tourist Weißenfels, Große Burgstraße 1, Tel. 03443-303070 (zuzügl. Vorverkaufsgebühr).

### Räumlichkeiten & Vermietung

Großer Saal  
711 Plätze (Reihenbestuhlung & 4 Rollstuhlplätze)  
351 Plätze (Tischbestuhlung/Saal)  
1.100 Stehplätze (nur Saal, ohne Ränge) weitere Varianten sind nach Absprache möglich.

### Klubsaal

100 Plätze (Reihenbestuhlung)  
62 Plätze (Tischbestuhlung)

### Konferenzzimmer

18 Plätze  
12 Plätze

### Wintergarten

115 Plätze

### Ballettsaal

ca. 50 m<sup>2</sup> (mit Spiegelwand)

### Freizeit gestalten:

1. Weißenfeler Karnevalsclub	Montag	18.30 Uhr
Männerballett, Blödelgemeinschaft & Prinzenгарde		
Seniorenchor Weißenfels- Großkorbetha	Dienstag	14.15 Uhr

Vokalensemble Weißenfels	Dienstag	18.30 Uhr
Tanzsportclub "Blau Gelb"	Mittwoch	16.00 Uhr
Bauchtanzkurs der vhs	Donnerstag	18.00 Uhr
Tanzgruppe des Kinder- & Jugendhilfe e. V.	Donnerstag	15.30 Uhr
Schachklub Roland e. V.	Freitag	17.00 Uhr



### Der Koch

der auf seinen Töpfen einen richtigen Rap spielt und wunderbar Sellerie kochen kann  
(André Uelner, Bass-Bariton)  
(Volker Gütermann, Tenor)  
(Ingo Wackenhut, Tenor)



### Der König

etwas behäbig und leicht überanstrengt vom Regieren  
(Thomas Herberich, Baßbariton)



### Danimonia

vorgeblich die Schwester der Königin, in Wirklichkeit eine Art Hexe, die auch nach 115 Jahren, kaum gealtert, noch ihr Unwesen treibt. Merkwürdigerweise spielt sie auch noch den Frosch.  
(Daniela Grundmann, Sopran)

Cynthia Popa ist die Erzählerin des Stücks.

**Gastspiel (Musical) der Musikbühne Mannheim**

**Mittwoch, 29.03.2006, 9.00 und 15.00 Uhr**



## Dornröschen

### Märchen nach den Brüdern Grimm

Es spielen mit:



#### Dornröschen

als Baby, als 15-jährige und nach 100 Jahren Schlaf voll erblüht.  
(Yuriko Bernhöft, Sopran)  
Sie spielt auch die Zofe und die gute Hermine.



#### Die Königin

die nach längerem Kuraufenthalt endlich ein Kind bekommt  
(Christina Prieur, Sopran)  
(Gerda M. Eiselmair, Mezzo-Sopran)



#### Der Prinz

ein junger Mann von heute, selbstverständlich mit Handy, denn die Technik hat in den hundert Jahren einen gewaltigen Sprung gemacht. Der Kuss, den er Dornröschen gibt, findet indessen noch auf althergebrachte Weise statt.  
(Stefan Ehmman, Tenor)



**Herausgeber:** Stadt Weißenfels  
**Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:**  
Stadt Weißenfels und Verwaltungsgemeinschaft Weißenfeler Land, Oberbürgermeister Manfred Rauner;  
Gemeinde Markwerben, Bürgermeister Günter Fabig  
**Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:**  
Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels, Manfred Rauner  
**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG; vertreten durch den Geschäftsführer Ralf Wirtz  
**Druck, Gestaltung:**  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0; Fax: (0 35 35) 48 9 - 1 15; Fax Redaktion: (0 35 35) 48 9 - 1 55  
**Anzeigenannahme/Beilagen:**  
Geschäftsstelle Markranstädt, 04420 Markranstädt, Edison Straße 14-16, Telefon: (034205) 88542 oder  
Frau Ilona Friedrich, Telefon/Fax: (03 42 05) 8 84 28, Funk: 01 71 /4 14 40 53  
Das Weißenfeler Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im  
Gebiet der Stadt Weißenfels und der Gemeinde Markwerben und damit zugleich in den Mitgliedsgemein-  
den der Verwaltungsgemeinschaft Weißenfels Land verteilt. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das  
Amtsblatt zum Abpreis von 26,38 Euro pro Jahr (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen  
werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die gültige  
Anzeigenpreisliste der Verlag + Druck Linus Wittich KG.

IMPRESSUM

**THEATER  KARLSHORST**  
mit Theater der Deutschen Staatsoper Berlin & der Ballettschule

**DER NUSKNACKER**




MÄRCHEN - BALLETT NACH E.T.A. HOFFMANN  
 MUSIK: Pjotr Iljitsch Tschaikowski

Mittwoch, d. 22.02.2006 ❖ 9:30 Uhr & 15:00 Uhr

**THEATER  KARLSHORST**  
 gastiert mit:

**Der Bettelstudent**



Operette  
 von  
**Karl Millöcker**  
 Regie:  
 MS Reiner Süß

Samstag, d. 25. März 2006 ❖ 15:00 Uhr

**KABALE UND LIEBE**

BÜRGERLICHES TRAUERSPIEL  
 IN FÜNF AKTEN  
 AUFGEFÜHRT  
 VOM THEATER



**NEUE BÜHNE  
 SENFTENBERG**

VON FRIEDRICH V. SCHILLER

Dienstag, d. 28. Februar 2006 ❖ 09:00 Uhr

**Mozart - Konzert**



PHILHARMONISCHES  
 STAATSORCHESTER  
 HALLE

Samstag, 4. März 2006 ❖ 16:00 Uhr



L. Mozart - Sinfonie in G  
 W.A. Mozart - Klavierkonzert Nr. 2 Es - Dur op. 25  
 W.A. Mozart - Sinfonie Nr. 38 D - Dur „Prague“

Dirigent: Oliver Pohl

**Leben bis Männer**

Thomas Brussig's großer Fußballmonolog  
 gespielt und gecliffen von Berndt Renne



Donnerstag  
 16. März 2006 ❖ 19:30 Uhr



**Kabarett**

**meck ab!**

**Kaufrausch und andere sexy Verführungen**

**Donnerstag, dem 2. März 2006, 19.30 Uhr, im Kulturhaus**  
 Die Frauen von meck ab! spielen mit großem Erfolg auf etablierten Kleinstkunsth Bühnen Deutschlands. U. a. traten und treten sie in Frankfurt/O. bei den Oderhähnen, im Potsdamer Kabarett Obelisk und in der Madeburger Zwickmühle auf.  
 Mit scharfsinnigen, wie auch feinfühligem Beobachtungen tätlicher Verführungen unserer allgegenwärtigen Konsumgesellschaft werden Ihnen die vollblütigen Komödiantinnen von meck ab! die Augen öffnen für die grotesken Grimassen des Kaufrauschs und den dazugehörigen Wahnsinn in und vor dem Kauthaus.

In den dunkelsten Ecken ihres bestechenden Humors kann es bei meck ab! schon mal recht makaber zugehen. Da unterstützt die Verkäuferin gern die suizidalen Absichten der verlassenen Frau. Tiefe Deprilöcher werden gegraben bevor turbogeile Schuhfetischistinnen ihren weiblichen Instinkten folgen. Handelt es sich beim Eisprung um eine sportliche Disziplin oder um eine Privatangelegenheit, die auf der Bühne nichts zu suchen hat? Lassen Sie sich durch die frechen, bissigen, charmant leidenschaftlichen meck ab!s auf einen Abend der außergewöhnlichen Verführungen ein.  
 Eintritt: 12,50 € (im Vorverkauf)

**Tailand - Geister in den Bergen, Trauminseln im Meer**

**Ein neuer Diavortrag mit dem Weltenbummler Bodo Steguweit**

Weißenfels. Am Donnerstag, dem 9. März 2006 um 19.30 Uhr, wird im Kulturhaus der Stadt Weißenfels, die erfolgreiche Diavortragsreihe des Weltenbummlers Bodo Steguweit mit dem Diavortrag über Thailand fortgesetzt. Im Rahmen seiner Weltreise war Herr Steguweit 6 Wochen in Thailand unterwegs.  
 Ankunft in der Millionenstadt Bangkok um Mitternacht. Mit einer Motorrikscha dem "Tuk-Tuk" gehe ich im Stadtteil Chinatown auf Zimmersuche. Endlich gegen drei Uhr morgens falle ich erschöpft in das durchgelegene Bett im Hotel am Bahnhof. Moskitos und der Straßenlärm wecken mich jedoch recht früh.  
 Die Luft ist unglaublich schmutzig. Abertausende Mopeds und Autos quälen sich im Dauerstau durch die Straßen. Ich besuche eine buddhistische Tempelanlage und bin hier zu Gast bei einer feierlichen Zeremonie. Mehrere Tage dauert das buddhistische Fest.  
 Chiang Mai, Hauptstadt der nördlichen Provinz, ist für mich der Ausgangspunkt, um das nördliche Bergland kennen zu lernen. Ich miete ein Motorrad und bin tagelang auf den staubigen Straßen unterwegs. Die Thailänder sind außerordentlich freundlich und die thailändische Küche ist exzellent.



Von Mae Hong Son starte ich zu einer mehrtägigen Trekkingtour durch das wilde Bergland. Ohne unseren einheimischen Führer hätte ich mich bereits nach kurzer Zeit hoffnungslos verlaufen. Er spricht die Sprachen der Lisu- und Karen-Völker, die hier leben. Wir übernachten in ihren Dörfern und so bekomme ich einen tiefen Einblick in ihren Alltag.

In dieser Region leben noch viele Elefanten. In einem Elefantentrainingscenter werden die Tiere für die Waldarbeit abgerichtet. Sie sind friedfertig, intelligent und gehen mit ihrem Mahout, dem Elefantenführer eine lebenslange Bindung ein.

Der Export von Schlangengift ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. In einer Schlangenfarm zeigte man mir, wie die lebensgefährlichen Kobras "gemolken" werden.

Nach diesen aufregenden Wochen habe ich mir eine Belohnung verdient. Ich finde ein kleines Inselparadies im Golf von Thailand. Nur drei Familien leben auf der kleinen Insel. Sie ernten Kokosnüsse und gewinnen aus dem weißen Saft der Gummibäume Kautschuk. Klares Wasser, Korallenriffe und ein herrlicher Strand direkt vor meiner Hütte. Einundzwanzig Monate sind nun fast vorbei und meine Rückkehr steht bevor.

**BERÜHRUNGEN**

Gaby Rückert & Gisela Steineckert

Wie eine singt die andere liest aus ihren Büchern und dem Manuskript: Gedichte, Monologe und Geschichten, die das Porträt von zwei erwachsenen Frauen ergeben.

**Sozio-Kulturelles Zentrum "Seume"**  
**01. MÄRZ '06**  
**BEGINN 19 UHR**

17.30 Uhr kleines kulinarisches Seumebuffet  
 Langendorfer Str. 33, 06667 Weißenfels, Tel.: (03443)-300135



### Jahresprogramm

**Fr., 27.01.,**  
 19.00 Uhr  
 Schütz-Haus

Mozart - Der Zauberer  
 Lieder und Opernszenen zum 250. Geburtstag des Komponisten Andrea Stadel, Sopran  
 Melanie Hirsch, Mezzosopran  
 Byron Knutson, Klavier

**Sa, 18.02.,**  
 17.00 Uhr  
 Schütz-Haus

Königsberger Lautenbuch  
 "Gar lustlich ist spazieren gehen"  
 Fröhliches und Verträumtes von J. Dowland, A. Lobwasser, H. L. Hassler, V. Hausmann u. a.  
 Martina Degen, Viola da gamba  
 Lutz Kirchhof, Laute

**Sa, 25.03.,**  
 17.00 Uhr  
 Schütz-Haus

Gesprächskonzert Passion  
 "Verspottung Jesu" - Epitaph Martin Hundt (1515)  
 Ulrike Meier, Bildbetrachtung  
 Passionsmusik von Heinrich Schütz  
 Henrike Rucker, Musikbetrachtung  
 Musik aus Mittelalter und Renaissance  
 Susanne Ansorg, Fidel  
 Sabine Heller, Tischorgel

**Fr, 14.04.,**  
 15.00 Uhr  
 Schlosskirche

Matthäus-Passion  
 von Johann Theile (1646 - 1724)  
 Christoph Burmester, Evangelist  
 Vokalconsort labia vocalia  
 Ensemble auf historischen Instrumenten  
 Ltg. Sebastian Knebel

Die Konzerte und Veranstaltungen werden gefördert durch Stadt Weißenfels  
 Landkreis Weißenfels  
 Landesverwaltungsamt Halle und  
 Ständige Konferenz Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e. V. aus Mitteln des Beauftragten der Bundesrepublik Deutschland für Kultur und Medien sowie der drei Länder

### 5. WEISSENFELSER MUSIKWOCHE

**14. - 21. Mai 2006**

**So., 14.05.,**  
 16.00 Uhr  
 Klosterkirche  
 Langendorf

Chorkonzert  
 Vokalensemble Weißenfels  
 Volkschor Langendorf

**Di., 16.05.,**  
 12.00 Uhr  
 St. Marien

Orgelmusik zur Marktzeit

**Mi., 17.05.,**  
 19.00 Uhr  
 Novalis-Pavillon

Die Sprache der Blumen in der Musik  
 Vortrag: Dr. Karin Zauft, Halle  
 Wolf Müller, Flöte  
 Andreas Morys, Gitarre  
 In Zusammenarbeit mit dem Literaturkreis Novalis e. V.

**Do., 18.05.,**  
 17.00 Uhr  
 Schütz-Haus

Kammermusik  
 Schüler der Kreismusikschule "H. Schütz"

**Fr., 19.05.,**  
 19.00 Uhr  
 Schütz-Haus

"Gefährliche Liebschaften"  
 Musikalisch-literarisches Programm zum Leben am Weißenfelser Hof  
 Doreen Busch, Sopran  
 Rezitation und Instrumentalisten

**Sa., 20.05.,**  
 17.00 Uhr  
 Schlosskirche

Johann Pachelbel zum 300. Todestag  
 Kantaten und Orgelwerke  
 Chris Bragg (Schottland/Niederlande), Orgel  
 Chor der St. Elisabethsgemeinde Weißenfels, Instrumentalisten  
 Ltg. Andreas Morys

**So., 21.05.,**  
15.00 Uhr  
Schütz-Haus  
Puppentheater Larifarl  
Märchen der Gebrüder Grimm  
Frieder Simon, Halle - Puppenspiel und Musik  
Veranstaltung zum Internationalen Museumstag  
"Museums and Young People"

**Sa., 24.06.,**  
20.00 Uhr  
Schütz-Haus  
SommerNachtsVariationen  
nach Szenen von W. Shakespeares Sommernachtstraum  
C. René Hirschfeld, Komposition und Lesung  
Andreas Wehrenfennig, Harfe  
Georg W. Wagner, Percussion

**Sa., 09.09.,**  
17.00 Uhr  
Schütz-Haus  
Gesprächskonzert Robert Schumann  
zum 150. Todestag des Komponisten  
Elena Melnikova, Klavier und Moderation

**9. MITTELDEUTSCHE HEINRICH-SCHÜTZ-TAGE Weißenfels**  
**6. - 8. Oktober 2006**

**Dresden In Europa - Europa In Dresden**

**Fr., 06.10.,**  
18.00 Uhr  
Kreissparkasse  
Musik am Hof Christians IV.  
von Dänemark  
Hamburger Ratsmusik  
Henning Klocke, Tenor  
Simone Eckert, Diskant- und Bass-Viola da gamba  
Ulrich Wedemeier, Laute, Chitarrone  
Ausstellungseröffnung  
"Heinrich Schütz unterwegs In Europa"  
In Zusammenarbeit mit Studenten der HTWK Leipzig

**Sa., 07.10.,**  
10.00 Uhr  
Treffpunkt  
Rathaus  
15.00 Uhr  
Schütz-Haus  
Wandelkonzert  
Weißenfelsensembles  
"Heinrich Schütz" - Dr. Johannes Kreis  
Familienworkshop  
Musikinstrumente und Tänze der Schützzeit  
Uta und Benjamin Dreßler  
Hochzeiten und andere Katastrophen  
350 Jahre Oper am Weißenfels Hof  
Gastspiel des Opernhauses Halle  
Sänger, Tänzer und Mitglieder des Händelfestspielorchesters

**So., 08.10.,**  
9.30 Uhr  
Schlosskirche  
Ev.-luth. Festgottesdienst  
zum 200. Todestag von E. Neumeister  
Geistliche Kantaten auf Texte Erdmann Neumeisters von J. Ph. Krieger, G. Ph. Telemann und G. H. Stölzel  
Ensemble barock a.c.c.u.u.t., Leipzig  
Heinrich Schütz  
Psalm Davids  
Sächsisches Vocalensemble  
Ensemble auf historischen Instrumenten  
Ltg. Matthias Jung

**Sa., 11.11.,**  
17.00 Uhr  
Schütz-Haus  
Weißenfels Hausmusik

**Sa., 16.12.,**  
16.00 Uhr  
Schlosskirche  
Heinrich Schütz  
Weihnachtshistorie  
Capella Fidicinla Leipzig  
Ltg. Martin Krumbiegel

**Neues aus der Stadtbibliothek**

**Stadtbibliothek Weißenfels**  
**Klosterstraße 24**

**Tel.-Nr. 03443/370318**

**Fax-Nr. 03443/370425**

E-Mail: stadtbibliothekwsf@hotmail.com

E-Mail-Adresse nur für formlose Mitteilungen  
ohne elektronische Signatur

www.briseinfo.de/opac-weissenfels

**Unsere Öffnungszeiten:**

Montag und Freitag 12.00 - 18.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 9.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen

**Jahresrückblick 2005: "Vom Alltäglichen und besonderen Kontakten"**

Fast 31.000 Besucher fanden im vergangenen Jahr den Weg in die Stadtbibliothek Weißenfels, das sind durchschnittlich 150 Besucher pro Öffnungstag. Sie nutzten das Angebot der Einrichtung auf vielfältige Weise.

Über 43.000 Medien, d. h. Fachbücher, Romane, Kinder- und Jugendbücher, Zeitschriften, Kassetten, Videos, Spiele, DVD, CD-ROM, Musik- wie auch literarische CDs standen dem Besucher zur Verfügung. 89.500-mal wurden diese zur Information, für Aus- und Weiterbildung oder einfach nur zur Unterhaltung ausgeliehen. Jeder registrierte Benutzer hat somit durchschnittlich 51 Medien im Jahr bzw. 4 Medien im Monat entliehen.



**Ausleihzahlen im Jahresvergleich**

	2005	Ausleihanteil	2004	Ausleihanteil
Entleihungen insgesamt:	89.511		90.909	
davon u. a.:				
Fachbücher	15.565	17 %	18.032	20 %
Belletristik	18.118	20 %	18.252	20 %
Kinder- und Jugendliteratur	14.161	16 %	14.647	16 %
Zeitschriften	7.266	8 %	6.793	7 %
CDs (einschl. Hörbücher)	15.206	17 %	13.395	15 %
Videos	6.399	7 %	8.009	9 %
DVD	2.791	3 %	203	0,20 %

Im Laufe des Jahres wurde der Anfangsbestand an DVD auf 400 erweitert. Die riesige Nachfrage unterstreicht die Entscheidung sich der aktuellen Medienentwicklung anzupassen.

Der Bestand dieses vielseitig nutzbaren und informativen visuellen Mediums soll in diesem Jahr erhöht und auf Sachthemen ausgeweitet werden. Damit ist der Prozess der Umstellung vom Video auf DVD eingeleitet, vergleichbar der Umstellung von Kassette auf CD. Deren Bestand beläuft sich derzeit auf 4.400 einschließlich literarischer Hörbücher.

Jede dritte Entleiher im Jahr 2005 entfiel auf die Medien CD, DVD, Video bzw. Kassette.

65 Zeitschriftenabonnements - von der aktuellen Tagespresse bis zur Unterhaltungszeitschrift standen dem Benutzer zur Auswahl.

Mit dem Erwerb von so genannten Medienboxen konnte das Angebot für Schulen erweitert werden. In einer Medienbox finden sich ca. 30 Medien in einem Mix aus Büchern ergänzt durch CDs, CD-ROM, DVD oder Kassetten zu einem bestimmten Thema. Sie können zur Unterrichtsgestaltung, Projektarbeit und anderes eingesetzt werden.

Neben dem Entleihen von Medien gehörten u. a. auch Recherche- und Auskunftsanfragen, Fernleihbestellungen und Veranstaltungen zum Dienstleistungsauftrag der Stadtbibliothek.

Für unsere Benutzer haben wir 177-mal Bücher, die sich nicht im Bestand der Stadtbibliothek befanden, aus anderen Bibliotheken im gesamten Bundesgebiet beschafft. Den weitesten Postweg legten dabei Bücher aus der Universitätsbibliothek in Kiel zurück. Die so genannte Fernleihe nimmt einen immer größeren Stellenwert ein. In 93 Fällen hat die Stadtbibliothek selbst Medien an andere Bibliotheken verliehen.



Das Domizil der Stadtbibliothek im Novalishaus in der Klosterstraße.

65 Veranstaltungen einschließlich 26 Einführungen in die Bibliotheksbenutzung für Schulklassen und Gruppen wurden im vergangenen Jahr von insgesamt 1257 Teilnehmern besucht.

Fast 80 % der Veranstaltungen sind Angebote für Schulklassen, wobei der Schwerpunkt im Grundschulbereich liegt. Die geschlossenen Kooperationsvereinbarungen mit 3 Weißenfeler Schulen bildeten dabei eine wichtige Grundlage. In den Mittelpunkt rückten immer mehr Führungen, in denen Schüler verschiedene Recherchemöglichkeiten kennen lernen und auch erproben können.

Ein wichtiges Ziel ist hierbei die Vermittlung von Medienkompetenz wie auch der selbstverständliche Umgang mit Büchern, audiovisuellen Medien und der Bibliothek. Auch in Zukunft soll die Zusammenarbeit mit den Schulen ausgebaut und nachhaltig gestaltet werden. Sie wird auch weiterhin der Schwerpunkt im Veranstaltungsangebot der Stadtbibliothek bleiben. Ausgewählte Veranstaltungen für Erwachsene ergänzen dieses Angebot. Beispielgebend stand im vergangenen Jahr die Veranstaltungsreihe "Künstlerfrauen: Musen und deren Schicksale - die großen Lieben PICASSOS", welche ein interessiertes Publikum fand.

Überregional haben sich die Kreisentscheide der Vorlesewettbewerbe für Schüler der 4. und 6. Klassen in Zusammenarbeit mit der Seumebuchhandlung etabliert. Der

"Lesekönig" der 4. Klassen des Landkreises wurde zum 2. Mal gekürt. Bereits zum 9. Mal fand der Vorlesewettbewerb für die Schulsieger der 6. Klassen im Landkreis statt.

Kontakt konnte zum Generalkonsulat in Leipzig und dem dort ansässigen Information Ressource Center aufgenommen werden. In dessen Folge fanden englischsprachige Fachbücher und Romane den Weg in die Regale der Stadtbibliothek.

## Ergebnisse auf einen Blick

	2005	2004
Besucher	30.842	32.754
Entleihungen	89.511	90.645
Veranstaltungen	65	37
Bestand	43.277	44.027

Vielfältige und aktuelle Medien sind ebenso wie die Kunden die Eckpfeiler einer attraktiven und lebendigen Bibliothek. Kundenorientierung wird daher in alle Arbeitsbereiche transportiert. Wünsche und Erwartungen der Kunden fließen aktiv in unseren Medienwerb ein. Parallel dazu erfolgt derzeit eine intensive Überprüfung des Bestandes hinsichtlich seiner Nutzung. Ziel ist ein kundenorientierter Bestandsaufbau und der verantwortungsbewusste und effektive Einsatz, der uns zur Verfügung stehenden öffentlichen Gelder.

Wir möchten Ihnen auch in Zukunft ein leistungsstarker Partner sein und im Neben- und Miteinander von traditionellen und neuen Medien die Qualität und den Service für die Bereitstellung und den Zugang zu vielfältigen Informationsquellen aufrechterhalten.

Angela Kadisch

Leiterin Stadtbibliothek Weißenfels

## Auserlesen

### 10 Jahre Vorlesewettbewerb der 6. Klassen des Landkreises

Bereits zum 10. Mal laden wir am Mittwoch, dem 22. Februar 2006 um 14.00 Uhr zum Vorlesewettbewerb der 6. Klassen in die Stadtbibliothek ein.

Die traditionsreiche Leseförderungsaktion wird innerhalb des Landkreises Weißenfels von der Seumebuchhandlung Weißenfels organisiert und unterstützt. Seit 1996 werden die Schulsieger jeweils zu Beginn des Jahres in die Stadtbibliothek zum Kreisentscheid eingeladen. Leselust und Lesespaß stehen dabei im Mittelpunkt. Auf alle Teilnehmer/innen warten eine Urkunde sowie ein aktuelles Jugendbuch. Der Sieger erhält zudem einen Bücherscheck und die Einladung zum Landesentscheid.

## Künstlerfrauen

### "Die Blume Françoise und eine letzte große Liebe"



Musen und deren Schicksale - die großen Lieben PICASSOS -

Im Mai 1943 begegnet Picasso der blutjungen Françoise Gilot. Sie wird ihn 10 Jahre begleiten, bis sie ihn verlässt. An ihre Stelle tritt Jacqueline Roque. Mit ihr lebt Picasso bis zu seinem Tod. Als Expertin zu Gast: Frau Clemenz-Kirsch (Diplom-Bibliothekarin).

Die Weißenfeler Stadtbibliothek lädt alle Interessierten sehr herzlich zu diesem spannenden Abend ein: am Mittwoch, 22. Februar 2006; Beginn: 19.00 Uhr im NOVALIS-Pavillon (Klosterstraße 24)

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



# Vom Sozio-Kulturellen-Zentrum „Seume“

## Mit-Mach-Theater:

19. Februar 2006 Der Wolf und die 7 Geißlein  
 26. Februar 2006 Schneewittchen  
 5. März 2006 Die Bremer Stadtmusikanten  
 immer 15.00 Uhr

## Patchworkausstellung „Lebens(t)räume“

20. Januar - 28. Februar  
 täglich bis 18.00 Uhr  
 Samstag und Sonntag 14.00 - 18.00 Uhr

## Orientalischer Tanz für Kinder:

### „Erlerne die Tänze aus Tausend und einer Nacht“

22. Februar 2006 16.00 Uhr  
 1. März 2006 16.00 Uhr  
 8. März 2006 16.00 Uhr  
 15. März 2006 16.00 Uhr

## Berührungen: Gaby Rückert & Gisela Steineckert

### Gedichte, Monologe und Gesang

1. März 2006  
 17.30 Uhr kleines kulinarisches Seumebuffet  
 19.00 Uhr Beginn der Lesung

### „Gift das Leben rettet“

## Schlangen- und Spinnenausstellung im Afrikahaus

15. März 2006 - 26. März 2006  
 täglich 8.00 bis 19.00 Uhr  
 Vorführungen um 15.00 Uhr  
 Sa., & So., 11.00 und 15.00 Uhr

## Veranstaltungen im Seumeverein Cubastraße 16:

### Barocke Kinderspiele:

Täglich nach Vereinbarung möglich

### Mit-Mach-Theater

9.00 - 11.00 Uhr täglich auf Bestellung

Jürgen Hergert präsentiert:



**Gift**  
 das Leben rettet

Schlangen & Spinnen im Afrikahaus

**15.03. - 26.03.**  
 täglich 8<sup>00</sup> bis 19<sup>00</sup>  
 mit Vorführungen um 15<sup>00</sup> Uhr  
 Sa. & So. 11<sup>00</sup> und 15<sup>00</sup> Uhr  
 Jede Schulklasse erhält eine Sondervorführung.

# Orientalischer Tanz für Kinder

Erlerne die Tänze aus Tausend und einer Nacht.

Ab Februar könnt ihr im Seumeverein mit der Künstlerin Bashira Orientalische Tänze lernen. Sie erzählt euch einiges über die Geschichte, zeigt euch die Grundschritte und Bewegungen; und kreiert mit euch euren eigenen Tanz. Geeignet für alle Kinder von 5-11 Jahren

Der Kinderanfängerkurs beginnt am Mittwoch, den 15. 02. 2006 16<sup>00</sup> Uhr. Und dann jeweils Mittwoch.  
 22.02. 2006 01.03. 2006  
 08.03. 2006 15.03. 2006

5 Unterrichtseinheiten je 2 Euro



Leser, Eltern, Lehrer, und Elternschaft: Wir holen Ihre Kinder natürlich gerne gegen eine Fahrtgebühr von 1 € auch aus der Einrichtungs- oder von Zuhause ab und bringen sie bei Bedarf auch wieder zurück an die Einrichtung oder nach Hause.

Mehr Informationen erhaltet ihr im Sozio- Kulturellen Zentrum "Seume" Langendorfer Str. 33 06667 Weißenfels oder telefonisch unter 03443/300135 und per E-Mail: orientdance@aol.com



**Märchenspaß beim Mit-Mach-Theater**

Jeden Sonntag, immer 15.00 Uhr im Seume Verein in Weißenfels  
 1,50 Euro Eintritt

danach Märchenkerzen und Märchenbuttons herstellen

Unser Spielplan:

12. Feb. 06 - Frau Holle  
 19. Feb. 06 - Der Wolf und die 7 Geißlein  
 26. Feb. 06 - Schneewittchen  
 05. März 06 - Die Bremer Stadtmusikanten





# Kostümverleih im Seumeverein

Für Karneval, Kinderfasching, Halloween,  
Silvester, Kindergeburtstage, Motto-Partys und vieles mehr.



Mehr Informationen  
erhalten sie im  
Sozio- Kulturellen  
Zentrum "Seume"  
Langendorfer Str. 33  
06667 Weißenfels  
oder telefonisch  
unter 03443/300135

## Tourenplan des Seume-Bücherbusses

### I. Halbjahr 2006

Telefon: 0162/6684985

Stand: ab 30.01.2006

#### Neu in Weißenfels!!!

20.03./Mittwoch, 03.05./12.06.

Weißenfels, Cubastraße

10.00 - 13.00 Uhr

#### Weißenfels - Bora

27.02./10.04./22.05.

Bora, Platz der Jugend

11.00 - 15.00 Uhr

#### Verwaltungsgemeinschaft Weißenfelser Land

20.02./03.04./15.05./26.06.

Markwerben, Am Anger, Kita

11.00 - 15.00 Uhr

## Von der Bundeswehr



### Neujahrsempfang beim Sanitätskommando III

"Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele."

Am Donnerstag, 26. Januar 2006, fand der gemeinsame Neujahrsempfang des Sanitätskommando III, des Landkreises und der Stadt Weißenfels statt. Dazu luden der Standortälteste Weißenfels/Naumburg, Oberstarzt Dr. Max Hagel, Landrat Rüdiger Erben und der Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels, Manfred Rauner, gemeinsam in die Sachsen-Anhalt-Kaserne in Weißenfels ein.

Oberstarzt Dr. Hagel durfte zahlreiche Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Sport, wie den Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué, und den Kommandeur des Sanitätskommando III, Generalarzt Dr. Lutz Bandekow zu den Gästen zählen.

Oberbürgermeister Manfred Rauner plädierte in seinem Vortrag zum Thema "Wirtschaftliche Entwicklung in Weißenfels", der von den anwesenden Gästen und der regionalen Presse mit großem Interesse und viel Sympathie verfolgt wurde, für einen attraktiven Wirtschaftsstandort Weißenfels. Nach einem Rückblick auf das bisher Erreichte wünschte er allen Anwesenden für das neue Jahr Optimismus, Initiativegeist und Durchhaltevermögen. Ganz in diesem Sinne führte er dazu ein Zitat von Friedrich Raiffeisen an: "Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele."

Der feierliche Rahmen wurde unter anderem auch dazu genutzt, Spendenschecks zu überreichen. Im Dezember vergangenen Jahres wurden im Rahmen des Glühweinverkaufs durch das Stabsquartier auf dem Weißenfelser Weihnachtsmarkt Einnahmen in Höhe von 3000 Euro erzielt. Diese kommen der Aktion "Lebensretter für

Bianca" und den Kindertagesstätten "Haus unserer Kinder" und "Knirpsenland" zugute. Der Kommandant des Stabsquartiers Sanitätskommando III, Hauptmann Manfred Schad, überreichte anstatt der sonst üblichen Schecks Spielzeug für beide Kindergärten.



Einen weiteren wichtigen Punkt der Veranstaltung stellte die Verabschiedung von Oberstarzt Dr. Hagel in den Auslandseinsatz dar. Generalarzt Dr. Bandekow betonte dabei die große Verantwortung, die Dr. Hagel als Leitender Sanitätsoffizier beim Aufbau des Feldlazarettes in Mazar-e-Sharif übernimmt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil des Neujahrsempfangs konnten im persönlichen Gespräch zwischen den geladenen Gästen Kontakte geknüpft und weitere Zukunftspläne für eine aufstrebende Wirtschaftsregion Weißenfels geschmiedet werden.

Susann Landgraf

Stabsarzt und Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

# Aus Vereinen, Gruppen und Verbänden



## Veranstaltungen der Volkssolidarität im Monat März 2006

- 01.03.2006**  
14.00 Uhr Kaffeenachmittag im Bowlingcenter mit Spiel
- 02.03.2006**  
14.00 Uhr Vortrag in der Volkshochschule  
Thema: Mobil im Alter, Ausflüge mit der Bahn
- 08.03.2006**  
14.00 Uhr Frauentagsfeier im Kulturhaus Weißenfels
- 09.03.2006**  
14.00 Uhr Spielnachmittag im Café Centra
- 11.03.2006**  
Busfahrt nach Berlin zu "Casanova" im Friedrichstadtpalast/Reiseklub Fr. Böhm
- 15.03.2006**  
14.00 Uhr Kaffeenachmittag im Bowlingcenter mit Spiel
- 16.03.2006**  
14.00 Uhr Sonderausstellung im Museum Wfls.  
Thema: Streiflichter aus 39 Adlerhofer Fernsehjahre
- 23.03.2006**  
14.00 Uhr Tanz in den Frühling mit Alleinunterhalter Herr Schultze
- 29.03.2006**  
14.00 Uhr Kaffeenachmittag im Bowlingcenter mit Spiel
- 30.03.2006**  
Busfahrt zur "Singenden Wirtin" nach Jeßnitz mit Mittag, Programm, Kaffee

Anmeldungen bitte unter Tel. 334823 oder im Büro Leop.-Kell-Str. 18. Di. und Do. von 9.00 - 16.00 Uhr.  
Bei der Volkssolidarität können auch Reisen gebucht werden unter Tel. 301644, Ansprechpartner Frau Böhm.

## Literaturkreis Novalis e. V.

Novalishaus, Klosterstraße 24, 06667 Weißenfels

### Vorausschau auf die Veranstaltung im Monat März

**Zum 205. Todestag von Novalis - 29. März, 19.00 Uhr im Kulturhaus der Stadt Weißenfels**  
Auftritt der Theatergruppe "Ensemble Theatrum" aus Hohen-erleben

Die ständige Ausstellung zum Leben und Schaffen des Friedrich von Hardenberg/Novalis, Garten und Pavillon sind für die Besucher geöffnet:

Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag	10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr



## Verkehrswacht Zeitz e. V.

Gustav-Mahler-Straße 14, 06712 Zeitz,  
Tel./Fax: 03441/619750

### Mobil und Sicher durch den Winter

#### Verkehrswacht Zeitz e. V. und die Volkssolidarität Weißenfels laden Senioren zur Schulung ein

Mobil sein ist heute ein Schlagwort in aller Munde. Gerade auch für ältere Menschen heißt dies, aktiv sein, etwas unternehmen, beweglich sein und etwas erleben.

Das Anliegen der Verkehrswacht Zeitz e. V. ist, mit dafür zu sorgen, dass sich vom Fußgänger bis zum Kraftfahrer alle im Straßenverkehr sicher bewegen können und besonderes Augenmerk auf den winterlichen Straßenverkehr gelegt wird.

Schwerpunkt der Schulung ist Kompetenz im Umgang mit öffentlichen Mitteln zu erlangen.

Nur wer Bescheid weiß, kann den öffentlichen Nahverkehr effektiv und auch preisgünstig nutzen.

Die Schulung der Senioren der Volkssolidarität Weißenfels findet am 02.03.2006, um 14.00 Uhr, in der Volkshochschule, statt. Gäste sind herzlich eingeladen.

#### Verkehrserziehungsvortrag in der Albert-Einstein-Grundschule

Die Landesverkehrswacht Sachsen-Anhalt, das Ministerium für Bau und Verkehr, die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) und die Deutsche Bahn AG haben sich zusammengesetzt und das Projekt "Schüler in Bahn und Bus" entwickelt. Die Verkehrswacht Zeitz e. V. sieht es als ihre Aufgabe an, dieses Projekt zu einem festen Bestandteil der Arbeit zu machen.

Deshalb organisierte die Verkehrswacht Zeitz e. V. in enger Zusammenarbeit mit der NASA einen kostenlosen Vortrag für Schüler der dritten und vierten Klasse der Albert-Einstein-Grundschule. Den Grundschulern wird dabei viel Wissenswertes über den Umgang mit Bahn und Bus, Linien und Fahrplänen, Fahrplanlesen und Fahrkartenziehen erläutert.

Die Verkehrserziehung findet am 02.03.2006, ab 9.15 Uhr statt. Bei Interesse können andere Grundschulen sich an unsere Verkehrswacht wenden, wir kommen dann auch in andere Grundschulen.

Tel.: 03441/61 97 50

### Mit schwedischem Schwung in die 2. Halbserie

#### Weibliches und männliches Juniorenteam zum Jahresbeginn in Schweden

Göteborg/mbr/kn. Vom 4. bis 8. Januar unternahmen die UHC-Junioren und Juniorinnen ihr Abenteuer Gothia-Cup 2006. Zum ersten Mal fuhr der UHC bei den Junioren mit einer reinen Vereinsmannschaft und konnte dabei sehr beachtliche Ergebnisse erzielen. In der Vorrunde gewann das Team unter Mannschaftskapitän Sebastian Bernieck das Spiel gegen Bastads GIF, spielte gegen Tranemo IBK remis und musste sich nur Marstrands IBK beugen, was zum Schluss Platz Zwei in der Gruppenstaffel bedeutete. Vor allem in diesen Begegnungen war bei den Spielern große Nervosität zu spüren, die das erste Mal in Skandinavien an einem derartigen Turnier teilnahmen. Hätte das Team in diesen Spielen gelassener und ruhiger sein Potenzial abgerufen, wäre durchaus auch der Gruppensieger möglich gewesen.

So aber wurde am Samstagmorgen, dem 7. Januar, das erste Spiel der Finalrunde gegen CL98IC bestritten, welches nach harten und spannenden 40 Minuten 4 : 1 für den UHC endete. Nach einem schnellen Rückstand in Unterzahl erspielten sich unsere



AMTSBLÄTTER BEILAGEN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHUREN PROSPEKTE

**Fragen zur Werbung?**

Ihre Anzeigenfachberaterin  
**Ilona Friedrich**  
berät Sie gern.

Telefon: 034 61 / 82 64 84  
Telefax: 034 61 / 82 64 85  
Funk: 01 71 / 4 14 40 53



www.witich.de

Junioren zahlreiche Chancen, liefen jedoch auch ständig in Konten des Gegners. Hier glänzten die Schlusleute Christoph Schiemann und Tobias Köstler mit tollen Paraden und gaben ihrer Mannschaft den nötigen Rückhalt. Nach sehenswerten, schnellen und erfolgreich abgeschlossenen Spielzügen, einer gegen Ende des Spieles wesentlich sichereren Abwehr wurde verdient gewonnen und in die nächste Runde eingezogen. Dort hieß der Gegner Borgholms IBK, der vor allem technisch überlegen war und dem UHC mit einem klaren 6 : 1 keine Chance ließ. Zwar wurde auch in diesen Spiel bis zum bitteren Ende gekämpft, aber mit allein drei Gegentoren in Unterzahl hatte man recht deutlich das Nachsehen.



Bemerkenswert war aber auch der Auftritt neben dem Spielfeld, wo die Mannschaft mit großem Teamgeist und Disziplin überzeugen konnte. Wenn es unseren Jungs nun gelingt, diese Leistungen mit in die Trainings und Ligaspiele zu nehmen, sollten auch dort sehr gute Ergebnisse möglich sein.

**Für den UHC spielten:** Johannes Wolff, Marcus Hörtzsch, Daniel Koschitzki, Tim Böttcher, Christian Kretzschmar, Timo Bergner, Sebastian Bernieck, Johannes Tauchlitz, Valentin Erben, Thomas Händler, Norman Hauck, Steve Richter, Oliver Hille, sowie im Tor Christoph Schiemann und Tobias Köstler. Trainer: Martin Brückner, Armando Crottogini und Matti Keltanen.

Die "Erlebnistou" der Juniorinnen begann mit einem "großen Durcheinander" im ersten Spiel. Es war deutlich spürbar, dass den Mädchen die Spielpraxis im Großfeld fehlte. Erstaunlicherweise führten die UHC-Mädchen gegen das schwedische Team von Ale IBF zur Halbzeit mit 2 : 1, durch einen verwandelten Konter von Antje Schneidewind und verwandelten Penalty von Susanne Hoppe. In der zweiten Hälfte lief so gut wie nichts mehr und der Gegner gewann immer mehr die Oberhand. Trotz unermüdlischen Kampfgeistes konnte eine 2 : 5-Niederlage gegen den späteren Gruppensieger nicht vermieden werden. Nach Spielauswertung und konkretisierter Aufgabenstellung zeigten die Mädchen am zweiten Spieltag eine deutliche Leistungssteigerung. Im ersten Spiel des Freitag hieß der Gegner Carlshams IBK 85. Beide Teams lieferten sich eine spannende Begegnung. Man spürte immer noch die Aufregung der UHC-Mädchen, die klare Torchancen reihenweise vergaben. Und so musste man eine unglückliche 2 : 3-Niederlage hinnehmen. Das knappe Ergebnis zeigte, dass die Mädchen nicht chancenlos in diesem hochkarätigen Turnier waren. Motiviert ging das UHC-Team in ihr letztes Vorrundengruppenspiel, gegen Palmstadens IK 1. Es folgte das beste Spiel der Juniorinnen. Zeigten sie doch endlich welches Potenzial in der Mannschaft steckt. Mit Selbstbewusstsein agierten die Mädchen konzentriert und störten frühzeitig den Spielaufbau des Gegners. Durch schnelles Spiel und schöne Kombinationen gingen die UHC-Juniorinnen mit einem überragenden 8 : 0 als Sieger vom Feld. Zu den Torschützen gehörten Madeleine Voigt, Lisa Schösse, Nathalie Köllner, Jenny Horn und Antje Schneidewind. Im Weißenfelser Gehäuse gab Janine Gottschalk dem Team den

nötigen Rückhalt und glänzte mit guten Aktionen. Samstag ging es nun als Gruppen Dritter in die Finalrunde. Hier hieß der Gegner Jönköping IK, im schwedischen Unihockeysport gegenwärtig einer der erfolgreichsten Clubs. Leider hatten die UHC-Mädchen zwei Gegner, denn die Schiedsrichter stellten frühzeitig die Weichen des Spiels. Nach 10 Spielminuten und 4 Zeitstrafen gegen den UHC führte Jönköping mit 4 : 0. Eine große Aufholjagd der Mädchen begann. Zu Beginn der 2. Halbzeit schafften die Mädchen den Anschlusstreffer zum 3 : 4. Jönköping wurde nervös und nahm eine Auszeit. Doch den UHC-Juniorinnen sollte der Einzug in die nächste Runde verwehrt bleiben, dafür sorgten die "Unparteiischen" und der UHC verlor mit 3 : 5. Schade, aber stolz und zufrieden mit ihrer Leistung beendeten die Mädchen ihr Abenteuer Gothiacup. Dank gilt den Gastspielern Susanne Hoppe (Quedlinburg), Lisa Schösse (Halle) und Janine Gottschalk (Hohenmölsen), die für den UHC aufliefen und nun viele neue Erfahrungen in ihre Heimatvereine einbringen können.

**Für den UHC spielten:** Janine Gottschalk (Tor), Madeleine und Maria Voigt, Nina und Lea Hallensleben, Lisa Bartsch, Lisa Singer, Lisa Schösse, Jenny Horn, Antje Schneidewind, Laura Neumann, Nancy Gatzsch, Susanne Hoppe, Nathalie Köllner, Trainer: Kerstin Neumann.



## 1. Weißenfelser-Karneval-Club e. V.

Verein zur Pflege des Karnevalistischen Brauchtums

Mitglied im Bund Deutscher Karneval e. V. und im Karneval-Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

### "Woll'n mer se rein lasse"

wird es am Samstag, dem 25. Februar 2006, um 20.11 Uhr heißen, wenn Präsident Rüdiger Kleinschmidt im Kulturhaus der Stadt die Karnevalsgala der 52. Session des Weißenfelser Karnevals eröffnet.

Bereits am 11.11.2005 hatten er und das Prinzenpaar, Seine Tolilität Prinz Thomas II. und Ihre Lieblichkeit, Prinzessin Adelheid I. den Stadtschlüssel aus der Hand des Oberbürgermeister Rauner übernommen.

Die Kindertagesstätten "Knirpsenland", "Sonneneck" und "Anne Frank" sowie die Rhythmusgruppe des Goethegymnasium Weissenfels sorgten für die karnevalistische Stimmung, wofür der 1. WKC e. V. den Dank aussprechen möchte.

Der Dank geht auch an die Sponsoren Elektro-Klube GmbH, Immobilien Bergmann, Schlehnstedt-Bau, Steinmetzbetrieb Kloß und Kittler und die Uni-Projekt GmbH sowie an den Gastronomie- und Veranstaltungsservice Stehr und Schmidt. Dank gilt auch dem Heimatnaturgarten Weissenfels für das Sponsoring an die Kindertagesstätten.

Obwohl seit dem 11.11.2005 einige Wochen vergangen sind, reicht die Zeit nicht aus, alle Vorbereitungen für den 25. und 26.02.2006 terminlich in Übereinstimmung zu bringen.



Unter der musikalischen Begleitung der "Leißlinger Saalespatzen" und der Disko "Galaxis II" werden am 25.02.2006 im Kulturhaus der Stadt die närrischen Tage der 5. Jahreszeit zum 52. Mal eingeläutet und das Weißenfeler Tanzstudio Lattermann, das Duo "Bashirah & Asena" und der 1. Weißenfeler Karnevalclub e. V. mit Prinzengarde, Männerballett, Weißenfeler Blödelgemeinschaft und der "Weißenfeler Schusterjunge" (Falko Schupa) für die richtige Karnevalsstimmung sorgen.



Bereits am 28.01.2006 war der Präsident des 1. WKC Rüdiger Kleinschmidt mit einer Delegation und dem Prinzenpaar in der Partnerstadt Kornwestheim (Baden-Württemberg) zur Gala der Narren-Ober-Liga Kornwestheim e. V.

Der Präsident Walter Specht wird mit dem Elferrat und der "Guggemusig" am 52. Weißenfeler Karneval am 25.02. im Kulturhaus der Stadt und am 26.02.2006 beim 13. Straßenfestumzug in der Stadt Weißenfels aktiv teilnehmen. Wie die Kornwestheimer zum Ausdruck brachten, sind sie schon "heiß" auf den Weißenfeler Karneval. Am Sonntag, dem 26.02.2006, setzt sich ab 14.00 Uhr der 13. Straßenfestumzug in der Feldstraße der Neustadt in Bewegung. Eine Reihe von Vereinen haben ihre Teilnahme zugesagt, was auch in der Presse zu lesen war. Den Abschluss des Straßenfestumzuges wird ein von den Vereinen, darunter auch die Guggemusig Kornwestheim, auf der Marktbühne gestaltetes Programm sein. Für den guten Ton auf der Festbühne und dem Markt am Sonntag wird JOTON-Musik Weißenfels alle Regler, wenn erforderlich, aufziehen. Das Mittagsschläfchen sollte daher am 26.02.2006 zu Gunsten des Straßenfestumzuges und der Darbietungen auf der Bühne ausfallen.

Karten für die Veranstaltung am Samstag, dem 25.02.2006 im Kulturhaus gibt es im Vorverkauf seit dem 30.01.2006 für 6,66 €. Sie können käuflich im Kulturhaus der Stadt, beim Game- und Video-center in der Beuditzstraße 2b, bei Krüger Augenoptik in der Judenstraße 7 und bei Braut- und Festmoden in der Friedrichstraße 7 erworben werden.

An der Abendkasse sind dann die Karten für 7,77 € erhältlich. Der 1. Weißenfeler Karnevalclub e. V. grüßt die Narren und Narharsen mit einem 3fachen "Weißenfels - Juhau" Moser

## Informationen, Gesundheit und Umwelt

### 9. ERDGASPOKAL der Schülerküche ® 2005/2006

Wir kochen mit Erdgas

BGW

Eine gemeinsame Aktion der Gasversorgungsunternehmen des Bundesverbandes der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft e. V. mit dem

Verband der Köche Deutschlands e. V.

Landesverbände

Ökweg-Schüler aus Weißenfels gewinnen mit Schiffchen, Hähnchen und süßen Fruchttchen

Teams der Beuditz- und Neustadt-Sekundarschule erkochen Platz Zwei und Drei im Erdgaspokal-Regionalfinale

Nach 120 spannenden Wettkampf-Minuten stand das Ergebnis des Regionalfinales Halle beim 9. ERDGASPOKAL der Schülerküche® fest.

Im Berufsförderungswerk Halle GmbH bewertete eine fachkundige Jury unter Vorsitz von Küchenmeister Bernd Lücke vom Halleschen Kochverband e. V. 1990 im Verband der Köche Deutschlands e. V. die kulinarischen Leistungen der 13- bis 17-jährigen Schülerküche wie folgt:

Schule/Ort/Patenunternehmen/Menü/Punkte

Ökweg Sekundarschule, Weißenfels

Stadtwerke Weißenfels GmbH

Vorspeise: Frischkäsevariationen im Schiffchen

Hauptgang: Gemüse-Hähnchenauflauf mit Mandelblättchen

Dessert: Süße Fruchttchen

102 Punkte

Beuditz-Sekundarschule, Weißenfels

Stadtwerke Weißenfels GmbH

Vorspeise: Seeräuberteller

Hauptgang: Zucchini-Schiffchen

Dessert: Schoko-Minze im Grütze-Vanille-Teich

94 Punkte

Neustadt-Sekundarschule, Weißenfels

Stadtwerke Weißenfels GmbH

Vorspeise: Frischkäseflotte

Hauptgang: Blumiges aus dem Ofen

Dessert: Fruchttige Windmühle

91 Punkte

Damit sind die Sieger des Regionalfinales Halle von der Ökweg Sekundarschule aus Weißenfels für die Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt des 9. Erdgaspokals qualifiziert, bei der das Team mit Unterstützung der Stadtwerke Weißenfels GmbH am 3. April 2006 im Best Western Stadtpalais Wittenberg an den Start gehen wird.





# Volkshochschule des Landkreises Weißenfels "Dr. Wilhelm Harnisch"

Promenade 37 Information & Anmeldung unter: Tel.:  
03443/39 52 0



## Fotowettbewerb - Rund um den Fußball

Am 9. Juni 2006 ist es so weit:

Die Fußball-WM wird in Deutschland eröffnet!

Gesucht werden Fotos rund um das Thema Fußball, also auch Fotos, die die Bedeutung des Fußballs im Alltag thematisieren. Alle können sich mit drei digitalen Fotos rund um den Fußball beteiligen. Machen Sie mit beim bundesweiten Digitalfotowettbewerb der Volkshochschulen.

Sie nehmen zunächst an der regionalen Ausscheidung der Volkshochschule des Landkreises Weißenfels "Dr. Wilhelm Harnisch" teil.

Die fünf Besten nehmen am Bundeswettbewerb teil, bei dem Preise im Gesamtwert von über 10.000 Euro vergeben werden. Mitmachen ist ganz einfach: "Schießen" Sie spannende Fotos rund um das Thema "Fußball" und laden Sie diese bis zum 9. April 2006 auf der Internet Seite [www.vhs-fussballfoto.de](http://www.vhs-fussballfoto.de) hoch.



Auch Fotos aus vergangener Zeit können mit unserer Hilfe digital umgesetzt und über die vhs auf die Internetseite hochgeladen werden. Anleitung bekommen Sie auch in unseren vhs-Kursen. Weiteres dazu erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle und auf der Internetseite der Volkshochschule [www.vhs-wsf.de](http://www.vhs-wsf.de).  
Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gern!  
Ihre Volkshochschule

## Gemeinde Markwerben

### Bürgersprechstunde

Die nächsten Sprechzeiten des Bürgermeisters der Gemeinde Markwerben sind am 07.03., 14.03. und 21.03.2006 im Gemeindesaal in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr.

### Nachruf

Tief erschüttert und mit großer Trauer haben wir vernommen, dass am 18.01.2006 das Mitglied des Gemeinderates Markwerben

#### Herr Horst Schunke

verstorben ist.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

*Rauner*

*Fabig*

*Gemeinderat*

*Oberbürgermeister*

*Bürgermeister*

*Markwerben*

*Stadt Weißenfels*

*Gemeinde Markwerben*



VERLAG  
W  
WITTICH  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

**Amtsblätter**

**Beilagen**

**Zeitungen**

Gestalten Setzen Drucken Verteilen

VERLAG  
W  
WITTICH  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)